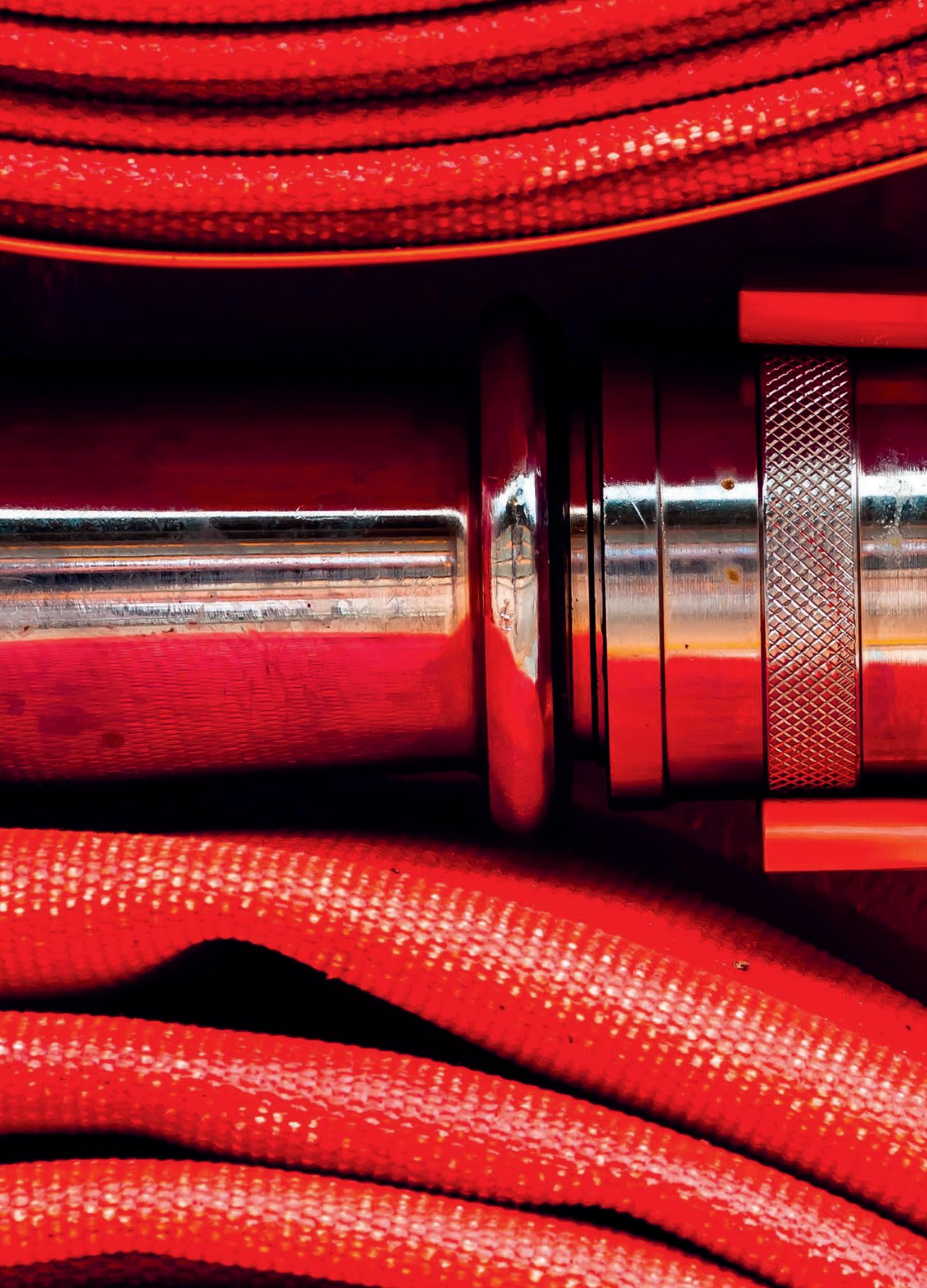




VOR DIE LAGE

BUNDESVERBAND BETRIEBLICHER BRANDSCHUTZ
WERKFEUERWEHRVERBAND DEUTSCHLAND E.V.





4 VORWORT

Einladung ins Netzwerk
Martin Wilske

6 EINSATZ IM VERBAND

Kurzportrait WFVD

12 FÖDERATION DER AKTIVEN

Die Landesverbände

26 POWERHOUSE FÜR LÖSUNGEN

Fachbereiche und Arbeitskreise

40 STARKE PARTNER

FOTOS

WFVD / WFV-Landesverbände / WFVD-Fachbereiche und -Arbeitskreise / Daniel Koke / Jochen Tack /
Henkel Werkfeuerwehr / Rosenbauer International AG / AdobeStock



VON LINKS:
STEPHAN HUMMEL STV. VORSITZENDER / BERND SASSMANNSHAUSEN STV. VORSITZENDER
CHRISTIAN RONIG STV. VORSITZENDER / MARTIN WILSKE VORSITZENDER

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Welt des betrieblichen Brandschutzes und der Werk- und Betriebsfeuerwehren ist so bunt wie die Wirtschaft in Deutschland. Unsere Aufgabe als Bundesverband ist es, die bundesweite Zusammenarbeit zu ermöglichen und zu fördern. Wir erkennen Probleme und erarbeiten gemeinsam Lösungen. Dabei sind wir auf eine sehr gute Zusammenarbeit angewiesen. Sowohl intern in unserem Verband als auch extern zu unseren Partnern.

Mit dieser Broschüre stellen wir Ihnen vor, was wir machen, um dieses Ziel zu erreichen!

In unterschiedlichen Formaten bilden wir eine gemeinsame Basis, um den Kolleginnen und Kollegen im betrieblichen Brandschutz die Möglichkeiten zu bieten, sich umfassend aus- und weiterzubilden und vor allem auch untereinander auszutauschen.

In unseren Fachbereichen und Arbeitskreisen findet, der Name verrät es ja bereits, der fachliche Austausch statt. Dort sind Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichen Themengebieten vertreten. Auf fachlich sehr hohem Niveau werden hier Probleme diskutiert, Lösungen gefunden und Erfahrungen ausgetauscht.

Unser Verband lebt aber auch vom Netzwerken. Basis dafür sind unsere Symposien in Bad Dürkheim und Berlin. Und natürlich unsere Auftritte bei den Messen A+A und Interschutz.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen, um unser Angebot anzuschauen. Wenn Sie sich einbringen möchten, dann freuen wir uns über engagierte Kollegen, die in den Fachbereichen und im Verband mitarbeiten. Besuchen Sie unsere Veranstaltungen und werden Sie ein Teil unseres bundesweiten Netzwerks. Diese Broschüre soll Ihnen den Einstieg und die Orientierung in unserem Verband erleichtern.

Wir können mehr als Löschen!

Viele Grüße,

MARTIN WILSKE

EINSATZ IM VERBAND!

KURZPORTRAIT AUS KOMPETENZ ERWÄCHST VERTRAUEN – DIE GRUNDLAGE UNSERES HANDELNS

Bundesverband Betrieblicher Brandschutz – Werkfeuerwehrverband Deutschland e.V.: kurz WFVD!
Der Verband vertritt die Interessen der Werk- und Betriebsfeuerwehren und der betrieblichen Brand-
schützer, damit zugleich auch die Interessen der Unternehmen und Einrichtungen, in denen diese
Fachleute tätig sind. Gebündeltes Know-how und reiche Praxiserfahrung sorgen dafür, dass Politik
und Behörden den WFVD als Gesprächspartner wertschätzen. Auf dieser Basis gelingt es dem
Verband, sich mit seinen Einschätzungen und Priorisierungen erfolgreich einzubringen und zukunfts-
weisende Entwicklungen mitzugestalten.

Aktuell ist dies von besonderer Relevanz. Feuerwehren und Katastrophenschutz, Behörden und Politik,
aber ebenso die Unternehmen als Motor der Wirtschaft – alle Akteure stehen vor nie gekannten
Herausforderungen: Der sich beschleunigende Klimawandel bringt existenzielle Gefahren mit sich. In
den Vordergrund rückt die Notwendigkeit, die Maßnahmen zum Bevölkerungsschutz und Schutz der
kritischen Infrastruktur zu verstärken und weiterzuentwickeln. Zugleich eröffnet die digitale Entwicklung
fortlaufend neue Möglichkeiten der Gefahrenvorbeugung und Abwehr.

Ein starker Verband mit nur 13 stimmberechtigten Mitgliedern? – In der Tat benötigt der WFVD keine
großen Säle für seine Mitgliederversammlungen. Aber: Jedes Mitglied repräsentiert einen Landes-
verband oder länderübergreifenden Regionalverband, und auch andere Vereinigungen kooperieren
eng mit dem Bundesverband. 760 Werk- und Betriebsfeuerwehren, ca. 40.000 Fachleute für betrieblichen
Brandschutz und eine Vielzahl von Experten aus angrenzenden Fachgebieten sind Teil dieses äußerst
wirkungsvollen Netzwerks, das der WFVD koordiniert und nach außen repräsentiert. Eine besondere
Stellung im WFVD haben die Werkfeuerwehren der Bundeswehr. Mit Standorten in 13 Bundesländern
und einer zentralen Führung durch das Zentrum Brandschutz der Bundeswehr sowie das Bundes-
ministerium für Verteidigung (BMVg) könnte man die Bundeswehrfeuerwehr auch als größte deutsche
Werkfeuerwehr bezeichnen. Aufgrund der Struktur als Bundesbehörde ist eine Einbindung in die
WFVD-Landesverbände nur begrenzt möglich, doch wir haben eine gute Lösung gefunden: Eine
Vertreterin des BMVg ist ständiger Gast unserer Landesleitertagungen.

HIER FINDET DIE INHALTLICHE ARBEIT STATT:
8 FACHBEREICHE / 5 ARBEITSKREISE

Die Organisation ist flexibel und kann kurzfristig Teams für „brennende“ Themen zusammenstellen.
Wo viel Fachkompetenz zusammenkommt, wird intensiv diskutiert. Dieser Austausch ist wertvoll und
unverzichtbar auf der Suche nach den besten Lösungen. Aufgabe des Vorstands ist es, nach der
Meinungsfindung den Standpunkt des Verbands klar zu kommunizieren. Auch hierbei hilft Vernetzung:
Die Vorstände repräsentieren den WFVD in vielen anderen relevanten Fachverbänden, wie zum
Beispiel im DFV, in der vfdb und bei der AGBF.

VORSTAND



Martin Wilske
Vorsitzender
martin.wilske@wfvd.de



Stephan Hummel
Stv. Vorsitzender
stephan.hummel@wfvd.de



Bernd Saßmannshausen
Stv. Vorsitzender
bernd.sassmannshausen@wfvd.de



Christian Ronig
Stv. Vorsitzender
christian.ronig@wfvd.de

SCHWERPUNKTE

WVFD
DFV
BDI
GDV/ VdS/ StTKA
Bundesregierung

AGBF Bund
vfdb
AFKzV
Prüfungsausschuss hD IdF

Organisation
Finanzen
Veranstaltungen

BDA
DGB
BG
DGUV
DAGR

FACHBEREICHE

Kommunikation
Gabi Kiefer
kommunikation@wfvd.de

Ausbildung / Berufsbild
Andreas Klupsch
ausbildung@wfvd.de

Brandschutzbeauftragte
Armin Kaufeldt
brandschutzbeauftragte@wfvd.de

Vorbeugender Brandschutz
Maike Vahrenhorst
vb@wfvd.de

Technik / TUIS
Tobias Dehling
technik@wfvd.de

Arbeitsschutz
Stefan Deschermeier
arbeitsschutz@wfvd.de

DFV / Gremienarbeit / Normen
Dr. Frank Kämmer
normen@wfvd.de

Atemschutz / PSA / Messtechnik
Jörg Urban
atemschutz@wfvd.de

ARBEITSKREISE

Löschwasserrückhaltung
Stefan Deschermeier
loeschwasserrueckhaltung@wfvd.de

Flughafenfeuerwehren
Andreas Klupsch
flughafenfeuerwehren@wfvd.de

Schaum
Eike Peltzer
schaum@wfvd.de

Industrie 4.0
Raimund Bücher
industrie4.0@wfvd.de

Forschung / Nachhaltigkeit
Kai Kornetzky
forschung@wfvd.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Stefan Deschermeier
stefan.descheimeier@wfv.de

GRÜNDUNGSJAHR 1991: EIN JUNGER VERBAND MIT VORGESCHICHTE

Feuerwehren und Vorschriften zum vorbeugenden Brandschutz gibt es seit Jahrtausenden. Zu den „Youngstern“ in dieser langen Geschichte gehören die Werkfeuerwehren, die erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts im Zuge der fortschreitenden Industrialisierung entstanden – und erst recht der WFVD, der sich in seiner heutigen Form erst 2005 etabliert hat. Aber natürlich hat auch dieser Verband eine Vorgeschichte: Bereits 1919 hatte sich die „Auskunfts- und Zentralstelle für Leiter und Dezernenten des Feuerschutz- und Sicherheitsdienstes industrieller Unternehmen“ gegründet. Die Aufgaben, die sich diese freie Vereinigung selbst gestellt hatte, sind weitgehend identisch mit denen des heutigen WFVD: von der „Klärung feuerwehrtechnischer Fragen im Werkbrandschutz“ und „Erfahrungsaustausch über Einsatzerfahrungen“ sowie der „Bekanntmachung technischer Neuerungen auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens“ bis hin zur Ausrichtung von Fachtagungen, der Mitwirkung bei gesetzgeberischen Maßnahmen und der Vertretung in anderen wichtigen Feuerwehrorganisationen.

Ab 1938/39 konnte die A- und Z-Stelle ihre Arbeit nur noch sehr eingeschränkt fortführen, 1945 löste sie sich auf. Aber gerade nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs war die Zusammenarbeit der Werkfeuerwehren überlebenswichtig. Den meisten von ihnen war es in der Endphase der Nazi-Diktatur gelungen, ihre letzten verbliebenen Einsatzfahrzeuge zu verstecken, sodass diese nicht für den Kriegseinsatz beschlagnahmt werden konnten. Die geretteten Fahrzeuge mussten nun ans Laufen gebracht werden, während die Industrieunternehmen die Produktion mit ihren noch vorhandenen Anlagen und Rohstoffen wieder aufnahmen. Allerdings waren Ersatzteile kaum mehr zu beschaffen, sodass die Mannschaften viel Zeit in aufwendige Suchaktionen investierten. Hier erwies sich der Austausch und das Miteinander für die Werkfeuerwehren als unerlässlich. Daraus erwuchs der Wunsch, die Zusammenarbeit durch eine neue gemeinsame Organisation zu stärken.

AKTIVE VERBANDSARBEIT IN DER JUNGEN BUNDESREPUBLIK

Im Januar 1949 schlossen sich in Düsseldorf einige Unternehmen mit eigenen Werkfeuerwehren zu einem regionalen „Werkfeuerwehrverband e. V.“ zusammen. Bald schon schlossen sich auch immer mehr Werkfeuerwehren an, deren Unternehmen weder in Düsseldorf noch in Nordrhein-Westfalen ansässig waren. Daraufhin nahm der Verband bereits ab 1954 mehrere Satzungsänderungen vor, um sich auch auf Bundesebene für die Werkfeuerwehren einsetzen zu können. Die Voraussetzungen dafür waren im ausgeprägt föderalen System der jungen Bundesrepublik jedoch ungünstig. Deshalb fiel die Entscheidung, die Tätigkeit in Landesorganisationen der Werkfeuerwehren fortzuführen. Es folgten die Gründungen von Werkfeuerwehrverbänden 1958 in Hessen und ein Jahr später in Bayern. 1959 gründeten sich auch die Arbeitsgemeinschaft Betrieblicher Brandschutz Niedersachsen und der Werkfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz und Saar. Es folgten weitere Verbandsgründungen: so zum Beispiel 1961 im Saarland und 1962 in Schleswig-Holstein/Hamburg. Nach dem Fall der Mauer nahmen Verbände aus den alten Bundesländern Kontakt zu Werkfeuerwehren der früheren DDR auf. 1991 fand die Gründungsversammlung des Werkfeuerwehrverbands Deutschland statt, aus dem 14 Jahre später der Bundesverband Betrieblicher Brandschutz – Werkfeuerwehrverband Deutschland e.V. (WFVD) hervorging.

EXPERTEN GEFRAGT

Warum lohnt es sich, ehrenamtlich im WFVD mitzuarbeiten? Weil Experten dort auf Fachkollegen treffen und sich austauschen können! Der Verband setzt zudem auf kooperative Lösungen, an denen auch kleinere Unternehmen mit ihren Betriebsfeuerwehren und Brandschützern teilhaben können. Steigen Sie ein in eines unserer aktuellen Projekte:

INDUSTRIE 4.0

/ VR-PLATTFORM FIREFIGHTER

/ GERÄTEPRÜFUNGEN UND WARTUNGSZYKLEN PREDICTIVE MAINTENANCE

TESTREIHEN

/ FLUORFREIE SCHAUMMITTEL

/ MOBILE RÜCKHALTEBARRIEREN



GESTERN UND HEUTE



**VORTRÄGE +
DISKUSSIONEN + VOTINGS
+ VIRTUAL REALITY**

DIE REFERENTEN

BÜHNE FREI FÜR EXPERTEN

INFORMATIONEN TEILEN UND ANALYSIEREN, DEN DIALOG MIT VIELEN AKTEUREN FÜHREN: DAFÜR NUTZT DER WFVD VERSCHIEDENE FORMATE, EIGENE EBENSO WIE DIE ANDERER ORGANISATIONEN UND VERANSTALTER.

WERKFEUERWEHR AKTUELL

Das Kurpark-Hotel in Bad Dürkheim bietet für das alljährliche WFVD-Symposium „Werkfeuerwehr aktuell“ den perfekten Rahmen. Im September 2023 findet die traditionsreichste Veranstaltung des Verbands zum 25. Mal statt! Längst ist „Bad Dürkheim“ für Werkfeuerwehrlaute und Brandschützer ein Synonym für ein vielfältiges, fundiertes und jedes Mal hochaktuelles Vortragsprogramm samt begleitender Hausmesse mit zahlreichen Ausstellern. Für alle Beteiligten ist es die Gelegenheit, ihre Netzwerke zu aktivieren und neue Kontakte zu knüpfen. 2022 wurde die Veranstaltung erstmalig hybrid konzipiert – und somit der Teilnehmerkreis erheblich erweitert.

WFVD-SYMPOSIUM BERLIN

Jedes Jahr im Januar lädt der WFVD in die Bundeshauptstadt ein. Der Fokus hier liegt jeweils auf einem spezifischen Themenfeld: „Digitalisierung im vorbeugenden Brandschutz“/2022, „FIRE.WORK – die Arbeitswelt der Zukunft für Werkfeuerwehren und Brandschutz“/2023. Auch hier stellen ausgewiesene Expert:innen mit viel Praxiserfahrung ihre Erkenntnisse und Empfehlungen vor. Das Symposium in Berlin gibt Anregungen und Freiraum, um gemeinsam „out of the box“ zu denken und neue Ideen zu entwickeln.

LIVE KOMMUNIKATION

Ob „Interschutz“, „Feuertrutz“, „Florian“ oder „A+A“: Diese Fachmessen und begleitenden Kongresse sind ebenfalls wichtige Treffpunkte für alle, die beruflich oder ehrenamtlich retten, löschen, bergen, schützen – und ebenso für diejenigen, die in Unternehmen, Verbänden, Behörden und politischen Gremien für Feuerwehrlaute und deren Belange tätig sind. Bei der Interschutz in Hannover und der A+A in Düsseldorf ist der Bundesverband WFVD mit einem eigenen Messestand präsent und bringt sich – beispielsweise mit Kurzvorträgen – in das Begleitprogramm ein. Auf der Feuertrutz in Nürnberg ist der WFV Bayern zur Stelle, ebenso wie der WFV Sachsen bei der Florian in Dresden.

FÖDERATION DER AKTIVEN

TEAMARBEIT! FÖDERALE BASIS UND EFFEKTIVE ORGANISATION –
DIE STÄRKEN DES WFVD.

13 LANDESVERBÄNDE SIND DAS STARKE FUNDAMENT DES BUNDESVERBANDS WFVD. DIE MEISTEN VERTRETEN JEWEILS EIN BUNDESLAND – VON NIEDERSACHSEN BIS BAYERN, VOM SAARLAND BIS NACH BRANDENBURG UND SACHSEN. HOCH IM NORDEN JEDOCH HABEN SICH GLEICH DREI BUNDESLÄNDER IN EINEM VERBAND ORGANISIERT: SCHLESWIG-HOLSTEIN, HAMBURG UND MECKLENBURG-VORPOMMERN BILDEN ZUSAMMEN DEN WFV NORD MIT 120 MITGLIEDERN.

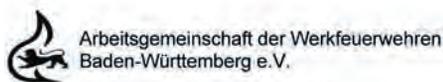
VON WENIGEN AUSNAHMEN ABGESEHEN, SIND DIE MITGLIEDER ALLESAMT UNTERNEHMEN MIT EIGENEN WERKFEUERWEHREN UND/ODER BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTEN. INSGESAMT SIND IN DEN LANDESVERBÄNDEN 760 WERK- UND BETRIEBSFEUERWEHREN SOWIE 40.000 FACHLEUTE FÜR BETRIEBLICHEN BRANDSCHUTZ ORGANISIERT.

JEDER LANDESVERBAND SETZT SICH AKTIV FÜR DIE INTERESSEN SEINER MITGLIEDER EIN. DABEI GIBT ES VON LAND ZU LAND CHARAKTERISTISCHE BESONDERHEITEN, ABER AUCH VIELE ÜBERSCHNEIDUNGEN UND WICHTIGE GEMEINSAME ANLIEGEN. BEST PRACTICE BEISPIELE AUS DEN LÄNDERN WERDEN ÜBER DEN WFVD VERBREITET. ZUGLEICH ENGAGIEREN SICH DIE LANDESVERBÄNDE IN DEN FACHBEREICHEN UND ARBEITSKREISEN DES BUNDESVERBANDS.



BADEN-WÜRTTEMBERG

Im Jahr 2023 blickt die Arbeitsgemeinschaft der Werkfeuerwehren Baden-Württemberg e.V. auf ein halbes Jahrhundert erfolgreicher Interessenvertretung zurück. Die Geschichte der Werkfeuerwehren in Baden-Württemberg ist eng mit der Entwicklung des Feuerwehrverbandswesens in „The Länd“ verwoben.



Den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Werkfeuerwehren Baden-Württemberg e.V. leitet seit 2011 Andreas Rudlof.

Am 2. Dezember 1972 schlossen sich die Landesfeuerwehrverbände Baden, Württemberg und Württemberg-Hohenzollern in Böblingen zum Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V. zusammen. Daraus ergab sich notwendigerweise auch der Zusammenschluss der diesen Landesfeuerwehrverbänden angeschlossenen Werkfeuerwehren. Sie gründeten 1973 die Arbeitsgemeinschaft der Werkfeuerwehren Baden-Württemberg im Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg, die seither für die Werkfeuerwehren des Bundeslandes eintritt – und ebenso für sämtliche Belange des betrieblichen Brandschutzes. 2007 beschloss die Arbeitsgemeinschaft, sich als Verein eintragen zu lassen.

AUS- UND FORTBILDUNG

In jedem Regierungsbezirk gibt es Bezirksgruppen, die ein bis zwei regionale Veranstaltungen pro Jahr durchführen.

Landesweit bieten wir an:

- / „Osterseminar“, 1,5-tägige Fortbildungsveranstaltung für Führungskräfte der Werkfeuerwehren an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg in Bruchsal
- / Seminar für Führungskräfte der Werkfeuerwehren im Rahmen der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung
- / jährliches Fachseminar zu ausgewählten Themen des betrieblichen Brandschutzes.

Die AGWF Baden-Württemberg e.V. hat maßgeblichen Anteil an der Einführung und Umsetzung des Ausbildungsberufes „Werkfeuerwehrmann/-frau“ im Bundesland. Seit 2017 haben insgesamt 100 Werkfeuerwehrleute die Ausbildung abgeschlossen oder absolvieren sie derzeit.

DATEN/FAKTEN

162 Mitgliedsbetriebe mit Werkfeuerwehr, Gesamtstärke 6312 Kräfte, 23.644 Einsätze in 2021.

- / 15 Werkfeuerwehren mit ausschließlich hauptberuflichen Einsatzkräften,
- / 21 mit hauptberuflichen und ehrenamtlichen Kräften,
- / 126 mit ausschließlich ehrenamtlicher Besetzung.

Ausstattung: 333 Löschfahrzeuge, 23 Hubrettungsfahrzeuge, 68 Rüst- und Gerätewagen, 119 sonstige Fahrzeuge, 35 Rettungsdienst- und Sanitätsfahrzeuge

KONTAKT

Arbeitsgemeinschaft
der Werkfeuerwehren
Baden-Württemberg e.V.
Bei den Drei Linden 1
70794 Filderstadt



VORSITZENDER **Andreas Rudlof**
0711. 9483850
andreas.rudlof@agwf-bw.de
agwf-bw.de



BAYERN

Bereits im April 2019 feierte der „Werkfeuerwehrverband Bayern – Arbeitsgemeinschaft Betrieblicher Brandschutz“ sein 60-jähriges Bestehen als organisierter Verband.



Initiativ betätigte sich der bayerische Verband vor allem auf dem Gebiet der Berufsausbildung. Als eine Vorstufe des Berufsbildes „Werkfeuerwehrmann“ gelang es zunächst, die „Geprüfte Brandschutzfachkraft“ zu installieren, welche heute über die Industrie- und Handelskammer München betrieben wird. Eine andere Weiterbildungsmaßnahme stellen der „Geprüfte Brandschutz-Meister IHK“ zur Führung in Gruppenstärke und der „Industriemeister Brandschutz“ dar, welche betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Personalführung und Management in die Arbeit der Führungskräfte der Werkfeuerwehren einbezieht. Heute versteht sich der WFV Bayern e.V. als die Interessenvertretung des gesamten betrieblichen Brandschutzes in Bayern.

DATEN/FAKTEN (2022)

Der Verband hat aktuell 370 Mitglieder. Zu diesen gehören:

- / 150 Werk-/Betriebsfeuerwehren
- / 123 Einzelmitglieder (z. B. Brandschutzbeauftragte)
- / 91 Firmen (Feuerwehr- und Brandschutzbedarf)
- / 6 Ehrenmitglieder

Bei den bayerischen Werk- und Betriebsfeuerwehren sind etwa 9.000 Feuerwehrangehörige tätig, davon nur etwa ein Sechstel hauptberuflich. Organisatorisch ist der Verband analog zu den 7 bayerischen Regierungsbezirken aufgestellt, welche jeweils durch einen Bezirkssprecher

und dessen Stellvertreter repräsentiert werden. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, seinen beiden Stellvertretern und dem Schatzmeister.

Die Facharbeit des Verbandes ist in 12 Fachbereiche aufgeteilt:

- / Werkfeuerwehren hauptberuflich
- / Werk- und Betriebsfeuerwehren nebenberuflich
- / Ausbildung/Forschung
- / Kommunikation/Digitalfunk/4.0
- / Betriebliches Rettungswesen
- / Vorbeugender Brandschutz
- / Organisatorischer Brandschutz/ Besondere Einrichtungen
- / Öffentlichkeitsarbeit/ Verbandsgeschichte
- / Frauen
- / Betriebliches Krisenmanagement/ Katastrophenschutz
- / Technik/Atemschutz
- / Arbeitsschutz/BG/DGUV/ Umweltschutz

8 Beauftragte für Sonderaufgaben arbeiten dem Vorstand zu, welche die Verbandsarbeit wesentlich unterstützen.



2022 gewählt – der neue Vorstand des WFV Bayern, von links: stellv. Vorsitzender Alexander Kiesel, Vorsitzender Richard Kern, Schatzmeister Andreas Gottschalk und stellv. Vorsitzender Peter Eschenbacher.

KONTAKT

WFV Bayern e.V.
Geschäftsstelle
Burgwaldring 4
86697 Oberhausen/Bayern



VORSITZENDER **Richard Kern**
0841. 89991452
geschaeftsstelle@wfv-bayern.de
wfv-bayern.de



BERLIN

Für die Berliner Unternehmen hatte der Aufbau eines Verbands für den Betrieblichen Brandschutz in ihrer Stadt viele Jahre keine besondere Priorität – bis am 7. April 1966 ein sowjetisches Düsenflugzeug in den Stößensee stürzte, mitten in West-Berlin!

War das der Weckruf für die bis dahin zögerlichen Akteure? Jedenfalls wurde noch im selben Jahr die Arbeitsgemeinschaft Betrieblicher Brandschutz Berlin e. V. (AGBB Berlin) gegründet. Bei Siemens – bis Mitte der 1960er Jahre im Stadtgebiet das einzige Unternehmen mit eigener Werkfeuerwehr – kamen am 28. April 1966 zunächst Vertreter von zwölf Berliner Unternehmen zusammen. Gemeinsam und abgestimmt strebten sie damals an, auch andere für den betrieblichen Brandschutz zu interessieren. Durch Treffen mit Sicherheitsingenieuren in den Werken, Experten der Versicherungswirtschaft und der Berufsfeuerwehr konnte ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch stattfinden.

Die Zahl der Werkfeuerwehren im Land Berlin ist aktuell wieder eins (Werkfeuerwehr Bayer AG), jedoch findet noch immer ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen den Brandschützern der Berliner Industrie statt. Die heute über 100 Mitglieder der AGBB Berlin bringen aus dem täglichen Geschäft Beiträge ein, die für Aktualität sorgen und die Probleme beim Namen nennen. Die Highlights der AGBB sind das „Kontaktfeuer“, das gemeinsam mit der Berliner Feuerwehr als Netzwerkveranstaltung für die deutsche Brandschutz-Gemeinde organisiert wird und das Fachsymposium in Döllnsee, welches auf Grund seiner Einzigartigkeit bei allen Teilnehmern für Begeisterung sorgt.

Produktiv ist auch die Kooperation mit der AGS der Feuersozietät: Mit ihr führt die AGBB seit 2021 regelmäßig gemeinsame Arbeitssitzungen durch.

DATEN/FAKTEN (2022)

Die AGBB hat insgesamt 118 Mitglieder, davon sind
 / 5 Ehrenmitglieder
 / 20 Behörden und Organisationen
 / 91 Firmen und Mitgliedsbetriebe
 / 2 Mitglieder (Sonstige)

Die Feuerwehren setzen sich wie folgt zusammen:

/ 1 hauptberufliche Werkfeuerwehr
 / 5 Betriebsfeuerwehren
 / Berliner Feuerwehr



Vorstand der AGBB: Karsten Keul, Wolfram Dratwa, Carsten Lüttke, Oliver Giesen, Ingo Knust

KONTAKT

AGBB Berlin e.V.
 Geschäftsstelle
 c/o Bayer AG
 Yvonne Zibulski
 Sellerstraße 27/28
 13353 Berlin
 030. 46817528
 yvonne.zibulski@bayer.com



VORSITZENDER Oliver Giesen
 oliver.giesen@bayer.com
 agbb.berlin



BRANDENBURG

Im Land Brandenburg ging die Gründung des Werkfeuerwehrverbandes nach der deutschen Wiedervereinigung relativ schnell vonstatten. Nachdem sich eine Arbeitsgruppe gefunden und diese den Namen festgelegt, Aufgaben formuliert sowie einen Satzungsentwurf beraten hatte, war der Weg frei für die Gründungsveranstaltung.

Ebenfalls bereits im Vorfeld konnte nach einem Treffen mit Bernhard Tschöpe, dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Betrieblicher Brandschutz Berlin e. V., eine Zusammenarbeit vereinbart werden. Schon Ende April 1991 nahm die „Arbeitsgemeinschaft Betrieblicher Brandschutz im Landesfeuerwehrverband Brandenburg“ ihre Arbeit auf. Zwei Jahre später gab sie sich mit einer Satzungsänderung einen neuen Namen: „Werkfeuerwehrverband Brandenburg – Arbeitsgemeinschaft betrieblicher Brandschutz e. V.“.

DATEN/FAKTEN (2021)

Bei insgesamt 58 Mitgliedern hat der Verband fünf Ehrenmitglieder, 51 Firmen und Mitgliedsbetriebe sowie zwei Einzelmitglieder. In 15 Mitgliedsbetrieben und Firmen sind Werk- und Betriebsfeuerwehren vorhanden. Dazu zählen:

- / 5 hauptberufliche Werkfeuerwehren
- / 3 hauptberufliche Werkfeuerwehren mit nebenberuflichen Kräften
- / 4 nebenberufliche Werkfeuerwehren
- / 1 Flughafenfeuerwehr
- / 2 Betriebsfeuerwehren

Bei den genannten Feuerwehren sind insgesamt weit über 1.000 Feuerwehrleute beschäftigt. Die Werkfeuerwehren im Land Brandenburg verfügen über einen modernen und sehr großen Fahrzeugpark mit einer Vielzahl an Sondertechnik, die sich aus den unterschiedlichen Unternehmensprofilen ergibt.



AUFGABEN UND ZIELE

- / Förderung der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung des Brandschutzwesens für die Industrie;
- / Erfahrungsaustausch auf brand-schutztechnischem Gebiet;
- / Vertretung der Interessen der Betriebs- und Werkfeuerwehren und der im Brandschutz tätigen Personen;
- / gegenseitige Hilfe und Unterstützung bei der Lösung brandschutz-technischer Aufgaben.

Eine besondere Herausforderung für den WFV Brandenburg ist der inzwischen 5. Grundlehrgang (B1), der über den WFV Brandenburg organisiert und durchgeführt wird. Im Bundesland Brandenburg neu eingeführt wird seit 2022 die Berufsausbildung IHK Werkfeuerwehrmann/-frau unter Federführung des WFV Brandenburg.

KONTAKT

Werkfeuerwehrverband Brandenburg e. V.
c/o Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
12521 Berlin

VORSITZENDER **Andreas Klupsch**
030. 609173131
andreas.klupsch@berlin-airport.de



Das Vorstandsteam des WFV Brandenburg, von links: Andreas Klupsch, Ronny Appelt, Michael Krabbes, Martin Glöckner und Tim Foerster.



HESSEN

Der Werkfeuerwehrverband Hessen e. V./Arbeitsgemeinschaft für den betrieblichen Brandschutz unterstützt die hessischen Werkfeuerwehren und deren Unternehmen durch umfangreiche Aus- und Fortbildungsangebote und fachliche Beratung.



Dr. Markus Bauch – Vorsitzender des WFV Hessen

Der Werkfeuerwehrverband Hessen bietet den Werkfeuerwehren ein umfangreiches Ausbildungsangebot in Kooperation mit ihren Mitgliedsfeuerwehren und der hessischen Landesfeuerwehrschule. Dieses Angebot wird auch von Feuerwehren außerhalb Hessens gerne angenommen.

Innerhalb des Verbandes verfolgen die Facharbeitskreise Ausbildung, Technik, vorbeugender Brandschutz und Recht werkfeuerwehrrelevante Veränderungen in ihren Themenbereichen; sie erarbeiten Lösungsvorschläge und Empfehlungen für die Mitglieder.

Der Werkfeuerwehrverband Hessen vertritt die Interessen der hessischen Werkfeuerwehren gegenüber Dritten und ist daher in regelmäßigem Kontakt und Austausch mit der hessischen Landesfeuerwehrschule, dem hessischen Innenministerium und dem Landesfeuerwehrverband Hessen.

Um dem Anspruch gerecht zu werden, den betrieblichen Brandschutz in Hessen über die Werkfeuerwehren hinaus zu vertreten, erfolgt derzeit eine Satzungsänderung mit dem Ziel, auch Brandschutzbeauftragten die Mitgliedschaft zu ermöglichen.

SCHWERPUNKTE

- / Regelmäßiger Erfahrungsaustausch – zwei Mitgliederversammlungen pro Jahr
- / Jährliche Fortbildung (anerkannt für Sachverständige) im Bereich vorbeugender Brandschutz
- / Regelmäßiger Austausch in den Facharbeitskreisen
- / Mitarbeit im Präsidium des hessischen Landesfeuerwehrverbandes

DATEN/FAKTEN

Der Werkfeuerwehrverband Hessen hat derzeit 104 Mitglieder, davon 60 Mitglieder mit eigener Werkfeuerwehr und 40 fördernde Mitglieder.

KONTAKT

Werkfeuerwehrverband
Hessen e.V.
Geschäftsstelle
Enge Gasse 6
63538 Großkrotzenburg
06186. 913691



VORSITZENDER Dr. Markus Bauch
info@wfv-hessen.de
wfv-hessen.de



NIEDERSACHSEN

Die „Landesgruppe Werkfeuerwehren“ als Vorstandsbereich des Niedersächsischen Landesfeuerwehrverbandes ist die Nachfolgerin der bereits in den 1960er Jahren etablierten „Arbeitsgemeinschaft Betrieblicher Brandschutz in Niedersachsen“.



Zu dritt im Amt seit 2022 – der Vorstand in Niedersachsen. Von links: Robin Casper, Gunnar Range und Christian Quellhorst.

Der Schulterschluss zwischen Landesfeuerwehrverband (LFV) und Landesgruppe Werkfeuerwehr (LG WF) hat sich im Informationsfluss und in der Zusammenarbeit über viele Jahre als sehr positiv herausgestellt. Unterstützung bietet der Landesgruppe Werkfeuerwehren zudem der 1994 gegründete „Verein zur Förderung des Betrieblichen Brandschutzes Niedersachsen e. V. (vffb)“. Dem vffb gehören inzwischen über 100 Mitglieder an. Der Verein hat vorrangig die Aufgabe, alle Fragen des betrieblichen Brandschutzes für die Vereinsmitglieder zu forcieren und zu koordinieren. Dazu zählen der Gedankenaustausch über Fachinformationen, die Erläuterung neuer Gesetze und Vorschriften sowie die fachkompetente Unterstützung in allen sonstigen brandchutztechnischen Fragestellungen. Hilfe soll im Besonderen denjenigen Unternehmen zugutekommen, die nur über wenige oder keine hauptberuflichen Brandschutzkräfte oder eine Werkfeuerwehr verfügen. Um die stetig wachsenden Aufgaben im Bereich der betrieblichen Gefahrenabwehr zu erfüllen, werden beispielsweise Fortbildungsseminare durchgeführt. Die Landesgruppe Werkfeuerwehren hält mehrfach im Jahr Dienstversammlungen für alle Leiter von Werkfeuerwehren und vffb-Mitglieder ab. Ordentliche Mitglieder sind satzungsgemäß die Leiter von Werkfeuerwehren. Fördernde Mitglieder können interessierte Firmen, Brandschutzfachfirmen,

Brandschutzsachverständige und sonstige am Brandschutz interessierte Personen sein.

DATEN/FAKTEN (2021)

Aktuell gehören der Landesgruppe 101 haupt- (16) und nebenberufliche (85) Werkfeuerwehren an. Rund 4700 Feuerwehrkräfte – darunter 170 Frauen – nehmen sich aktuell der komplexen Aufgabe des betrieblichen Brandschutzes an, 740 von ihnen sind hauptberufliche Einsatzkräfte.

AUS- UND FORTBILDUNG

Neben den jährlichen Fortbildungsveranstaltungen werden bei Bedarf auch weitere Lehrgänge über den vffb angeboten. Weiterhin ist die Landesgruppe WF in der Ausbildung „Leiter einer Werkfeuerwehr“ und „Brandschutzbeauftragter“ an der niedersächsischen Akademie eingebunden. So ist gewährleistet, dass aus der Praxis für die Praxis gelehrt wird.

KONTAKT

Landesgruppe
Werkfeuerwehr im
LFV Niedersachsen e.V.
Bertastraße 5
30159 Hannover



VORSITZENDER Gunnar Range
01522. 9122885
gunnar.range@wfv-nds.de
wfv-nds.de



NORD

Die mittlerweile über 60 Jahre in Norddeutschland tätige Interessenvertretung zum Vorteil der betrieblichen Sicherheit vertritt nicht nur Betriebe mit eigenen Feuerwehren.

Auch die sonst noch in einem Gewerbebetrieb erforderlichen Sicherheitsfachkräfte sowie die Fachfirmen des Sicherheitsmarktes finden in der „Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Sicherheit/WFVN e.V.“ ein Netzwerk für ihren Erfahrungsaustausch. Zweck des Verbands ist die Förderung des Brand- und Arbeitsschutzes sowie die Unfallverhütung in Industrie und Gewerbe seit 1962 in Schleswig-Holstein und Hamburg sowie seit 1993 auch in Mecklenburg-Vorpommern.

leistet die Zusammenführung von erforderlichen Fachinformationen zur Weitergabe an die Verbandsmitglieder.

DATEN/FAKTEN

In dem Verband sind zurzeit ca. 120 ordentliche Mitglieder organisiert, von denen einige Firmen eine Werkfeuerwehr, Betriebsfeuerwehr oder eine Hausfeuerwehr unterhalten. Diese Feuerwehren sind in der Regel mit Spezialausrüstungen zur Abdeckung des jeweiligen betrieblichen Risikos ausgestattet.



- Dieser Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
- / Förderung der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung des Sicherheitswesens
 - / Erfahrungsaustausch der Mitglieder
 - / Förderung des Ausbildungswesens
 - / Durchführung von Fachtagungen
 - / Fachliche Beratungen
 - / Herausgabe von Rundschreiben und Stellungnahmen
 - / Zusammenarbeit (auf den Gebieten des Brandschutzes, der Arbeitssicherheit und der Unfallverhütung) mit den auf diesen Gebieten tätigen Stellen
 - / Vertretung der Interessen bei der Erarbeitung von Gesetzen, Vorschriften und Regelwerken
 - / Information der Öffentlichkeit über die Arbeit des WFVN

Das Spektrum der Werkfeuerwehren reicht von Flughafenfeuerwehren über Werkfeuerwehren in Raffinerien, chemischen Großbetrieben, Werften sowie Kernkraftwerken bis zu Kaufhaus-Betriebsfeuerwehren.



Mitgliederversammlung im September 2022 in Tinglev, Dänemark

Die Mitarbeit der Vorstandsmitglieder in diversen Brandschutzgremien auf Landes- und Bundesebene, gewähr

KONTAKT

Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Sicherheit/Werkfeuerwehrverband Nord e.V.
Geschäftsstelle
Am Kanal 4
19372 Garwitz
038722. 22730



VORSITZENDER **Thomas Barke**
info@wfvn.de
wfvn.de



NORDRHEIN-WESTFALEN

Der Verband ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, der auf Bundesebene dem „Bundesverband Betrieblicher Brandschutz / Werkfeuerwehrverband Deutschland“ angeschlossen ist.

Ordentliche Mitglieder des Verbandes sind Unternehmen und Körperschaften in NRW, die über eigene Betriebs- oder Werkfeuerwehren verfügen, sowie natürliche und juristische Personen, die bereit sind, die Ziele des Verbandes anzuerkennen und zu unterstützen.

Ziel des Verbandes ist die Förderung der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung des Brandschutzwesens für die Industrie, Erfahrungsaustausch auf brandschutztechnischem Gebiet und Vertretung der brandschutztechnischen Interessen seiner Mitgliedsunternehmen.

Mittel zu diesem Zweck sind:

- / Fachtagungen
- / Erfahrungsaustausch in den Bezirksgruppen
- / Herausgabe von Druckschriften, Rundschreiben und Stellungnahmen
- / Förderung der Digitalisierung der betrieblichen Feuerwehren
- / Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Brandschutzes und des Feuerwehrwesens mit anderen Organisationen des Brandschutzes und des Feuerwehrwesens
- / Förderung des Ausbildungswesens im betrieblichen Brandschutz
- / fachliche Beratung auf brandschutztechnischem Gebiet
- / Vertretung der Interessen bei der Erarbeitung von Gesetzen, Vorschriften und Regelwerken
- / Information der Öffentlichkeit über die Arbeit des WFV-NRW

Der Verband ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

DATEN/FAKTEN

Wir garantieren mit rund 100 betrieblichen Feuerwehren und über 5.500 Kräften den Schutz der Betriebe in NRW. Im Jahr 2021 leisteten wir insgesamt 16.710 Einsätze.



KONTAKT

Werkfeuerwehrverband
NRW e.V.
Windhukstrasse 80
42277 Wuppertal



VORSITZENDER **Christoph Wachholz**
0202. 31771212
info@wfv-nrw.de
wfv-nrw.de



Das Vorstandsteam des WFVD in NRW:
Christoph Wachholz, Thomas Jeziorek,
Uwe Theismann und Stefan Meuter.



RHEINLAND-PFALZ

Mit dem Werkfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz und Saar, der sich 1959 in Ingelheim gründete, sind mehr als sechs Jahrzehnte rheinland-pfälzischer Industriegeschichte verbunden. Seit 2017 trägt die Organisation einen neuen Namen: Verband Werkfeuerwehren und Betrieblicher Brandschutz Rheinland-Pfalz e.V. (VWB).



Verband Werkfeuerwehren
Betrieblicher Brandschutz
im Landesfeuerwehrverband
Rheinland-Pfalz



Von links: LFV-Präsident Frank Hachemer, Manfred Zobel (Stellv. Vorsitzender), Frank Minor (Vorsitzender), Marc Knoll (Stellv. Vorsitzender)

Treibender Ansporn für die Gründungsmitglieder war in den späten 1950er Jahren die Notwendigkeit, sich intensiv und nachhaltig mit Fragen des industriellen Brandschutzes auseinanderzusetzen. Die Beteiligten waren sich einig, dass ein eigener Landesverband Rheinland-Pfalz und Saar die beste Lösung wäre. Dieser sollte aufgrund der großen Entfernungen in drei Gruppen gegliedert sein – das Mainzer Becken, die Pfalz und die Saar. Die saarländischen Werk- und Betriebsfeuerwehren konnten zwei Jahre später ihre angestrebte Unabhängigkeit erreichen. Im August 2017 gliederte sich der Verband dem Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz an und tritt seitdem als „Verband Werkfeuerwehren und Betrieblicher Brandschutz Rheinland-Pfalz e.V.“ für seine Mitglieder ein. Sein Wirken ist aber auch für das Bundesland Rheinland-Pfalz von erheblichem Belang.

DATEN/FAKTEN

Die 41 Mitglieder des Verbandes setzen sich wie folgt zusammen: 10 Fördermitglieder, fünf Behörden und Organisationen, 82 Firmen und Mitgliedsbetriebe sowie 31 sonstige Mitglieder. In 82 Mitgliedsbetrieben und Firmen sind 48 Werkfeuerwehren und Selbsthilfegruppen vorhanden.

Dazu zählen:

- / 2 hauptberufliche Werkfeuerwehren
- / 10 hauptberufliche Werkfeuerwehren mit nebenberuflichen Kräften
- / 17 nebenberufliche Werkfeuerwehren
- / 10 Gruppen Selbsthilfekräfte
- / Zwei sonstige Feuerwehren (Standortfeuerwehren US Air Force)

Die Feuerwehren unterhalten 39 ständig besetzte Feuerwachen. Die Werkfeuerwehren hatten insgesamt 3.611 Einsätze sowie 6.078 andere Alarme zu meistern. Für das Einsatzgeschehen und sonstige zu erfüllende Aufgaben standen 256 „Standard“-Fahrzeuge zur Verfügung. Auf spezielle Fahrzeuge und Geräte können die Werkfeuerwehren ebenfalls zurückgreifen, wie z. B. TUIS-Fahrzeuge bei den zwei hauptberuflichen Werkfeuerwehren BASF und Röhm.

KONTAKT

Verband Werkfeuerwehren
und Betrieblicher Brandschutz
Rheinland-Pfalz e. V
Lindenallee 41-43
56077 Koblenz

VORSITZENDER **Frank Minor**
0176. 25251024
frank.minor@Roehm.com



Eines von vielen Aktivitäten des WFV Saarland für seine Mitglieder: die Ausbildung zum Truppführer.

SAARLAND

Im Saarland kann der Werkfeuerwehrverband auf über ein halbes Jahrhundert Geschichte zurückblicken. Ab 1953 trafen sich erstmals Werk- und Betriebsfeuerwehren aus dem Rhein-Main-Gebiet, Rheinland-Pfalz und dem Saarland regelmäßig zum gegenseitigen „Erfahrungsaustausch“, daraus entstand 1959 der „WFV Rheinland-Pfalz-Saar“.

Zwei Jahre später wurde das Saarland eigenständig und gründete die „Arbeitsgemeinschaft Werkfeuerwehren und Betrieblicher Brandschutz Saarland e. V. (ARGE)“. 2017 erfolgte die Namensänderung in „Werkfeuerwehrverband Saarland e.V.“ mit dem Untertitel „Verband Werkfeuerwehren und betrieblicher Brandschutz Saarland“, kurz „WFV- Saarland“.

Der Grundgedanke der Zusammenarbeit von damals hat weiterhin Gültigkeit. Heute gibt es firmenübergreifende Zusammenarbeit in der Ausbildung, bei der Gerätewartung und -pflege und im Einsatzdienst.

Die Mitglieder des Vorstandes stehen im engen Austausch mit dem Landesfeuerwehrverband sowie der Landesfeuerwehrschule und arbeiten in zahlreichen Fachausschüssen und Gremien der Kreise und des Landes mit. Damit ist sichergestellt, dass die Interessen der saarländischen Werkfeuerwehren auch in Zukunft auf allen relevanten Ebenen fachkundig vertreten werden.

DATEN/FAKTEN (2021)
 Aktuell gehören dem Verband 55 Firmen und Institutionen an. Neun Betriebe davon unterhalten eine Betriebsfeuerwehr, 14 eine anerkannte Werkfeuerwehr. In den Werkfeuerwehren sind 835 Feuerwehrangehörige (28 Frauen) im aktiven Dienst, davon sind 246 hauptberuflich tätig.

AUS- UND FORTBILDUNG

Der Werkfeuerwehrverband Saarland führt für die Angehörigen seiner Mitgliedsfirmen regelmäßig Ausbildungslehrgänge nach FwDV 2, wie Truppmannausbildung, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Maschinist und Truppführer, eigenständig durch.

Ergänzend hierzu bieten wir die verschiedensten Seminare im Bereich Vorbeugender Brandschutz, Messtechnik und Atemschutz an. Auf den Tagungen wird zusätzlich über aktuelle Entwicklungen im Brandschutz berichtet.



Das Vorstandsteam seit 2021, von links: Mario Leibrecht, Michael Dörr, Alexander Ley, Gabi Kiefer und Markus Zöllner.



KONTAKT

Werkfeuerwehrverband Saarland e. V.
 Saarlouiser Weg 6
 66793 Saarwellingen

VORSITZENDER **Michael Dörr**
 06898. 102571
michael.doerr@saarstahl.com



SACHSEN

Nicht zuletzt wegen ihrer langen Tradition als Industriestandort hat sich die Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft seit 1990 fortlaufend erhöht. Heute konzentriert sich der Verband auf die Unterstützung seiner Betriebs- und Werkfeuerwehren als zuverlässige und unverzichtbare Bestandteile der Unternehmen.



Ralf Geracik, Vorsitzender des WVF Sachsen

In Böhlen fand am 22. Januar 1997 die Gründungsversammlung des Werkfeuerwehrverbandes Sachsen e.V. statt. Zweck des Verbandes war von Anfang an die Förderung der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung des Brandschutzes für die Industrie, Erfahrungsaustausch auf brandschutztechnischem Gebiet, der operative Brandschutz auf dem Gebiet des Umweltschutzes und die Vertretung der Interessen der Betriebs- und Werkfeuerwehren.

In den letzten Jahren konnten wir uns als WFV weiter etablieren. So wurde die Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Sachsen weiter gefestigt. Wir sind auch im guten Kontakt mit der Landesfeuerweherschule und stellen Mitglieder für die Prüfungskommission. Darüber hinaus sind wir bei der Messe Florian in Dresden als ideales Mitglied seit 2016 vertreten.

SCHWERPUNKTTHEMEN, BESONDERE FACHARBEIT:

- / Regelmäßiger branchenübergreifender Erfahrungsaustausch der Mitglieder, mindestens zweimal im Jahr
- / Vertretung der Interessen der Mitgliedsunternehmen des WVF Sachsen beim Landesfeuerwehrverband
- / Zusammenarbeit im AK-Ausbildung der AGBF
- / Zusammenarbeit mit der ORTEC Messe

KOOPERATIONEN:

- / Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V.
- / Bundesverband Betrieblicher Brandschutz-Werkfeuerwehrverband Deutschland e.V.
- / Landesdirektion Sachsen, Referat Brandschutz
- / Landesfeuerwehr und Katastrophenschutzschule des Freistaates Sachsen

UNSERE MITGLIEDER

Der WFV Sachsen hat derzeit 15 Mitgliedsunternehmen aus verschiedenen Branchen: Bergbau und Energieerzeugung, Flugverkehr, Automobilbau und Elektronik, Wissenschaft und Forschung, Sicherheit und Logistik.



KONTAKT

Werkfeuerwehrverband
Sachsen e.V.
Kraftwerk Boxberg
02943 Boxberg



VORSITZENDER **Ralf Geracik**
035646. 92848
ralf1.geracik@leag.de
werkfeuerwehrverband-sachsen.de



SACHSEN-ANHALT

Sachsen-Anhalt hat sich in den letzten Jahren als Wirtschaftsstandort sehr stark entwickelt. Das spiegelt sich in der Ansiedlung und Erweiterung von Unternehmen, aber auch in der Entwicklung des Werkfeuerwehrverbandes (WFV) wider.



Otto Agsten, Vorsitzender des WFV Sachsen-Anhalt.

Sowohl quantitativ als auch qualitativ wurden und werden kontinuierlich Fortschritte erzielt. Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen, die Einbindung in verschiedene Arbeitskreise sowie die Entwicklung des Verbandes zu einem gefragten Partner in Sachen betrieblicher Brandschutz tragen zum stetigen Ausbau des Netzwerkes bei. Der 1992 gegründete WFV repräsentiert heute alle wichtigen Industriezweige des Landes wie Chemie, Bergbau, Metallverarbeitung und Zellstoff. Weitere Schwerpunkte des WFV liegen im Bereich der Ausbildung (Anerkennung Ausbildungsberuf Werkfeuerwehrmann/-frau, Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Landesfeuerwehrschule und anderen Ausbildungszentren), der Anpassung der Werkfeuerwehrverordnung sowie der Schaffung von Rechtssicherheit für die weitere Entwicklung der Werkfeuerwehren (Arbeitszeitgestaltung, Arbeits- und Gesundheitsschutz).

AUFGABEN UND ZIELE

- / Interessenvertretung der Werkfeuerwehren gegenüber Behörden und anderen Organisationen
- / Förderung und Optimierung der Ausbildung im betrieblichen Brandschutz (sowohl der Werkfeuerwehren als auch der Unternehmensmitarbeiter)
- / Durchführung eines regen Erfahrungsaustausches (mindestens zwei Arbeitstagungen jährlich)
- / Förderung der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung des Brandschutzes

- / Vertretung der Mitglieder bei der Erarbeitung von Gesetzen, Vorschriften und Regelwerken, die den betrieblichen Brandschutz betreffen

DATEN/FAKTEN

- Der Verband hat 17 Unternehmen und Betriebe als Mitglieder:
- / eine rein hauptberufliche Werkfeuerwehr
- / neun hauptberufliche Werkfeuerwehren mit nebenberuflichen Kräften
- / sieben nebenberufliche Werkfeuerwehren
- Diese betreiben 20 Feuerwachen mit in Summe 1299 Einsatzkräften, davon 272 mit hauptberuflicher und 1027 mit nebenberuflicher Ausbildung sowie ca. 100 Einsatzfahrzeugen – darunter verschiedene Sonderlöschfahrzeuge – und zusätzlich diversen Anhängern mit Sonderlöschmitteln (CO₂, Pulver, Schaum, Schaum-/Wasserwerfer) und zur technischen Hilfeleistung. Im Jahr 2021 wurden die Mannschaften zu 3380 Einsätzen gerufen.

KONTAKT

Werkfeuerwehrverband
Sachsen-Anhalt e. V.
c/o InfraLeuna GmbH
Werkfeuerwehr
Am Haupttor, Bau 4311
06237 Leuna



VORSITZENDER **Otto Agsten**
03461. 434300
info@wfv-st.de
wfv-st.de



THÜRINGEN

Im „geteilten Deutschland“ unterschied sich die Organisation des Brandschutzes in der ehemaligen DDR in Bezug auf Betriebs- und Werkfeuerwehren grundlegend von den Gegebenheiten der damaligen Bundesrepublik. Mit der Wiedervereinigung benötigten die Betriebs- und Werkfeuerwehren der „neuen“ Bundesländer eine eigene Interessenvertretung. So auch in Thüringen!



Andreas Schmidt, Vorsitzender des WFV Thüringen

In Erfurt gründete sich am 17.09.1990 der „Werkfeuerwehrverband Thüringen im Feuerwehrverband Thüringen e.V.“. Wie der Name sagt, fand die Neugründung unter dem Dach des Thüringer Feuerwehrverbandes statt. Nach zehn Jahren entließ der Thüringer Feuerwehrverband e.V. den jungen Spross in die Selbstständigkeit. Der WFV Thüringen trägt seitdem den Namen „Werkfeuerwehrverband Thüringen e.V. – Arbeitsgemeinschaft für den betrieblichen Brandschutz“ und agiert als eigenständiger Verband. Seine Kernaufgabe ist die Förderung der Werk- und Betriebsfeuerwehren sowie des betrieblichen Brandschutzes in Unternehmen. Dazu gehört auch, die Interessen der Betriebs- und Werkfeuerwehren und deren Unternehmen gegenüber den Behörden und Ministerien zu vertreten. Als verhandlungsfähiger Partner bringt der Verband sich bei der Gesetzgebung ein, so zum Beispiel bei der Novellierung des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (ThürBKG), der Thüringer Werkfeuerwehrverordnung (ThürWFVO) und der Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung (ThürFwOrgVO). Dabei tritt der Verband im Dialog mit dem Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales für die Belange seiner Mitglieder ein. Vertreter des Verbandes sind in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv, um den Interessen der Thüringer Betriebs- und Werkfeuerwehren sowie den Mitgliedsunternehmen eine

Stimme zu geben. Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke – und diese sind klar definiert: die Förderung und Weiterentwicklung des betrieblichen Brandschutzes einschließlich der Ausbildung der Betriebs- und Werkfeuerwehren.

DATEN/FAKTEN

Der Verband hat derzeit 34 Mitglieder, davon einen Ehrenvorsitzenden und zwei Ehrenmitglieder sowie 31 Firmen und Mitgliedsbetriebe. In den Mitgliedsbetrieben sind 8 Werk- und Betriebsfeuerwehren vorhanden. Davon sind:

- / 4 Werkfeuerwehren
- / 4 Betriebsfeuerwehren

In den 4 Werkfeuerwehren sind insgesamt 249 Feuerwehrleute tätig – davon 216 nebenberuflich und 33 hauptberuflich. In den Betriebsfeuerwehren arbeiten insgesamt 140 Feuerwehrleute, davon 123 nebenberuflich und 17 hauptberuflich.

KONTAKT

Werkfeuerwehrverband
Thüringen e.V.
c/o Ökumenisches Hainich
Klinikum gGmbH
Pfafterode 102
99974 Mühlhausen/Thüringen



VORSITZENDER **Andreas Schmidt**
03601. 803629
a.schmidt@wfv-th.de
wfv-th.de

POWERHOUSE FÜR LÖSUNGEN

ACHT FACHBEREICHE UND FÜNF ARBEITSKREISE – ZUSAMMEN BILDEN SIE DAS KRAFTWERK DES VERBANDS. ZU DEN Kernaufgaben der Fachbereiche gehört das Monitoring der politischen Vorhaben und Gesetzesinitiativen sowie veränderter Richtlinien, soweit sie für die jeweiligen Fachgebiete von Belang sind – von der Ausbildung bis zum vorbeugenden Brandschutz.

DIE FACHBEREICHE BÜNDELN DIE RELEVANTEN INFORMATIONEN FÜR DIE WERKFEUERWEHREN UND ALLE VERANTWORTLICHEN, DIE MIT BRANDSCHUTZ BEFASST SIND. SIE LIEFERN FUNDIERTE EINSCHÄTZUNGEN UND KOMMENTARE – INSBESONDERE IM HINBLICK AUF DIE PRAKTISCHE UMSETZBARKEIT.

AUCH DIE FÜNF ARBEITSKREISE DES WFVD TRETEN DEN BEWEIS AN: WENN SICH ENTSCHLOSSENE FACHLEUTE ZUSAMMEN AN DIE ARBEIT MACHEN, ENTWICKELN SIE SCHNELL PRAXISTAUGLICHE LÖSUNGEN.

DIE FACHBEREICHE LIEFERN EBENFALLS LÖSUNGSVORSCHLÄGE UND STARTEN INITIATIVEN, ZUM BEISPIEL DIE KONZEPTION UND ETABLIERUNG DES AUSBILDUNGSBERUFS WERKFEUERWEHRMANN/-FRAU – EINE ERFOLGSGESCHICHTE PAR EXCELLENCE AUS DEM WFVD-POWERHOUSE.

FACHBEREICH VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ



Der Fachbereich Vorbeugender Brandschutz (VB) versteht sich als Impulsgeber im Vorbeugenden Brandschutz innerhalb des WFVD. Der gute Kontakt und intensive Austausch mit den VB-Ansprechpartnern der Landesverbände ist daher wichtig.

Die Leitung des Fachbereichs VB teilt sich ein vierköpfiges Team (von links: Maike Vahrenhorst, Oliver Giesen, Sebastian Wiederer, Karsten Keul), das auch untereinander die Mitgliedschaften und Aktivitäten in anderen Arbeitskreisen und Gremien zum Vorbeugenden Brandschutz aufgeteilt hat. Zur internen Abstimmung und damit alle auf dem gleichen Kenntnisstand sind, finden quartalsweise Treffen statt. Diese Abstimmung erfolgt immer im Vorfeld der Arbeitssitzungen des Fachbereichs und vor den Landesleitertagungen des WFVD.

Die Arbeitssitzungen des Fachbereichs VB finden halb jährlich bei einem Fachbereichs-Mitglied vor Ort statt. Das bietet die Möglichkeit, dass spezifische Themen auch mit Praxisbezug bearbeitet werden können. Wichtig und interessant dabei ist, dass wir auch mal über den eigenen Tellerrand hinausschauen können, denn in unserem Netzwerk sind Mitglieder zahlreicher Bereiche des betrieblichen Brandschutzes – Automobilindustrie, Energieversorger, Flughäfen, Bundeswehr, Chemische Industrie, Pharmaindustrie, Verkehrsbetriebe, Brandschutzbüros, Stahlindustrie und andere. Das Netzwerk ist offen für Interessierte aller Bereiche, die aktiv an aktuellen Themen des Vorbeugenden Brandschutzes mitarbeiten möchten.



KONTAKT

WFVD-Fachbereich Vorbeugender Brandschutz

ANSPRECHPARTNERIN DES LEITUNGSTEAMS

Maike Vahrenhorst

0160. 8658505

vb@wfvd.de

FACHBEREICH DFV/GREMIEN/NORMEN

Neu organisiert fasst der Fachbereich nun die Arbeit in den Normungsgremien des Fachausschusses Feuerwehrwesen und des DFV zusammen. Hier bestehen viele Schnittmengen – und so machte diese Zusammenführung sehr viel Sinn.

Geleitet wird der Fachbereich durch Dr. Frank Kämmer, der den WFVD auch als Vizepräsident im DFV vertritt. Im DFV ist er für den Fachbereich Einsatz, Löschmittel und Umweltschutz zuständig. Zu diesem Aufgabengebiet gehört auch der Arbeitskreis Waldbrand. Zusätzlich verantwortet er den Fachbereich Musik im DFV.

Der Fachbereich koordiniert die Beteiligung des WFVD in der Normungsarbeit. Seine Vertreter sitzen in den für den betrieblichen Brandschutz relevanten Gremien und bringen sich aktiv in die Facharbeit ein. Der Fachbereich ist Ansprechpartner des WFVD für den DIN/EN und sorgt durch aktiven Austausch über aktuelle Entwicklungen oder notwendige Reaktionen für den gemeinsamen Auftritt.

NORMEN ZUR FREIWILLIGEN ANWENDUNG

Zu den „Verbrauchern“ der Normungsinhalte für Produkte der Feuerwehr gehören die Mitgliedsunternehmen des WFVD. Somit vertritt der Fachbereich Normung auch deren Interessen und stellt einen Gegenpol dar zu den Unternehmen, die Produkte für den Brandschutz verkaufen oder Dienstleistungen dazu anbieten. Die Normungsarbeit geschieht in den Gremien des Deutschen Instituts für Normung. DIN-Normen sind ganz schlicht „auf freiwillige

Anwendung ausgerichtete Empfehlungen ...“ des „DIN Deutsches Institut für Normung e.V.“ (BGH VersR 1987, 783, 782). Das DIN-Institut ist in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins organisiert. Da der BGH die Heranziehung von DIN-Normen zur Feststellung von Inhalt und Umfang der Verkehrspflichten als zulässig erachtet, gelten die Arbeiten der DIN als Maß für Behörden, Unternehmen und Verbraucher. Die DIN-Normen spiegeln den Stand der für die betroffenen Kreise geltenden anerkannten Regeln der Technik wider und sind somit zur Bestimmung des nach der Verkehrsauffassung zur Sicherheit Gebotenen in besonderer Weise geeignet.

REGULIERUNGEN: SINN ODER UNSINN?

Für den WFVD bedeutet das, dass nur über eine Präsenz in den Gremien des DIN regulierend verbraucherorientiert Einfluss auf Normungsinhalte genommen werden kann. Bekannt und öffentlich diskutiert wird in diesem Zusammenhang zum Beispiel über Sinn oder Unsinn der Regelung von Wartungsfristen für Feuerlöscher. Konkret: Sind zwei Jahre heute noch gerechtfertigt und zeitgemäß? Wer hat Interesse am Erhalt kleiner Wartungsintervalle? Wird hier eventuell über die Empfehlungen des DIN ein Geschäftsmodell manifestiert?



KONTAKT

WFVD-Fachbereich DFV/Gremien/Normen

FACHBEREICHSLIMITER **Dr. Frank Kämmer**
DFV Vizepräsident
01577. 6412645
normen@wfvd.de

FACHBEREICH AUSBILDUNG/BERUFSBILD



Was lange währt, wird meistens gut! – Der IHK Ausbildungsberuf Werkfeuerwehrmann/-frau wurde im Jahr 2009 als Ausbildungsberuf anerkannt. Nach einer sechsjährigen Testphase erfolgte am 22. Mai 2015 die Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt als „Verordnung über die Berufsausbildung zum Werkfeuerwehrmann und zur Werkfeuerwehrfrau (WFAusV). Damit war der neue Ausbildungsberuf offiziell eingeführt.

In einigen Bundesländern hat sich dieses neue Berufsbild, das der WFVD über Jahre miterarbeitet hatte, sehr schnell in der Ausbildung etabliert, in anderen dauerte dies etwas länger. Im Land Brandenburg setzten sich der WFV Brandenburg und die angeschlossenen Mitgliedsunternehmen erfolgreich dafür ein, dass Schulabgänger:innen die Möglichkeit bekommen, diesen Beruf zu erlernen. Nach einer zweijährigen Vorbereitungsphase der IHK ging der Ausbildungsberuf im September 2022 an den Start: Die erste Ausbildungsklasse besteht aus 17 Auszubildenden von vier Brandenburger Unternehmen.

In Anbetracht der demographischen Entwicklung – einhergehend mit einem zunehmenden Fachkräftemangel – ist es das erklärte Ziel des WFV-Fachbereichs Ausbildung/Berufsbild, die Ausbildungen der Werkfeuerwehrlaute bundeseinheitlich anzupassen und zu gestalten. Darüber hinaus gilt es, neue und innovative Wege in der Ausbildung zu etablieren. Wir müssen es gemeinsam schaffen, unser Berufsbild inklusive der Berufsausbildung so ansprechend und interessant zu gestalten, dass wir auch in Zeiten sinkender Bewerberzahlen jederzeit ausreichend Feuerwehrpersonal zur vollumfänglichen Aufgabenerfüllung in unseren Unternehmen zur Verfügung haben.



KONTAKT

WFVD-Fachbereich Ausbildung/Berufsbild

FACHBEREICHSLIMITER **Andreas Klupsch**
0170. 7839299
ausbildung@wfv.de

FACHBEREICH TECHNIK + TUIS



Der Fachbereich Technik und TUIS hat die Aufgabe, Schwerpunkt- und Zukunftsthemen im Bereich der feuerwehrtechnischen Ausrüstung von Werkfeuerwehren zu identifizieren und aufzubereiten.

Ziel des Fachbereiches ist es, dabei Taktik und Technik der Werkfeuerwehren wirkungsvoll zu verknüpfen. Hierzu erfolgt eine ständige Beobachtung des Marktes, eine breite Beteiligung in einschlägigen Gremien sowie der regelmäßige Erfahrungsaustausch auf Expertenebene. Zusätzlich ist beabsichtigt, sich an Forschungsvorhaben zu beteiligen oder diese zu speziellen Themen zu initiieren.

Der Fachbereich kann gezielt bei besonderen oder seltenen Fragestellungen im Bereich der Technik angesprochen werden und bildet für deren Bearbeitung gegebenenfalls Ad-hoc-Arbeitsgruppen. Die Ergebnisse der Arbeit des Fachbereiches werden über entsprechende Veröffentlichungen allen Werkfeuerwehren zur Verfügung gestellt.

Als besonderes Themenfeld wird innerhalb des Fachbereiches auch das Transport-, Unfall-, Informations- und Hilfeleistungssystem (TUIS) aufgegriffen und die Kommunikation mit dem entsprechenden Arbeitskreis des Verbandes der Chemischen Industrie sichergestellt.



KONTAKT

WFVD-Fachbereich Technik und TUIS

FACHBEREICHSLIMITER **Tobias Dehling**
02133. 4893333
technik@wfv.de

FACHBEREICH KOMMUNIKATION

Vor die Lage kommen – die taktische Prämisse jedes Feuerwehreinsatzes gilt auch für die Verbandsarbeit. Doch hier lässt sich dieses Ziel nicht mit effizienter Löschtechnik und versierten Einsatzkräften erreichen: Damit die Stimme des Werkfeuerwehrverbands gehört und in die Entscheidungsprozesse von Politik und Behörden eingebunden wird, setzt er auf zielgerichtete Kommunikation, die Aufmerksamkeit erzeugt.

Die wichtigste Form der Kommunikation ist zweifellos der direkte Dialog in den Fachgremien mit den Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung. Deshalb ist Kommunikation auch eine grundlegende Aufgabe des gesamten Vorstands und aller aktiven Mitglieder des Verbands sowie seiner Fachbereiche und Arbeitskreise.

Das Kommunikationsteam unterstützt diese direkte Form des Austauschs mit maßgeschneiderten Marketing-Tools, auch für die Live Kommunikation des WFVD auf Messen und Events. In besonderem Maß ist das Team in die Planung, Vorbereitung und Durchführung der hybriden WFVD-Symposien eingebunden. Vorstand, Moderator:innen, Referent:innen und Teilnehmer:innen – fast alle Akteure der verbandseigenen Großveranstaltungen bringen sich ehrenamtlich ein, neben ihren hauptberuflichen Verpflichtungen. Umso wichtiger, dass sie alle – ebenso wie die Werbepartner der Symposien – zum richtigen Zeitpunkt die für sie wesentlichen Informationen, Angebote und To-do-Hinweise erhalten. Diese liefert das Kommunikationsteam in Form einer jeweils individualisierten Toolbox. Dazu gehören Anleitungen wie „Check in“ für Referenten oder „Special Offer“ für Werbepartner. Auf Wunsch können diese auch für Veranstaltungen der Landesverbände adaptiert werden. Das Team arbeitet eng mit der Veranstaltungstechnik zusammen, die für Bild- und Tonqualität sorgt – im Veranstaltungssaal ebenso wie im Live Stream.

PRINT + DIGITAL

Die WFV INFO ist die Fachzeitschrift des WFVD. Sie wird nicht nur von den Mitgliedern, sondern auch in den Behörden und in der gesamten Branche aufmerksam gelesen. In der Redaktion arbeiten Mitglieder des Vorstands Hand in Hand mit Kreativ- und Textprofis. Seit 2020 erscheint die WFV INFO in einem neuen Look, der auch als Basis für das aktuelle Corporate Design des Verbands diente.

Themenfindung, Akquise von Fachautoren (oftmals aus dem Kreis der Symposiumsreferenten), Gestaltung, Redigat und Lektorat sowie die begleitende Korrespondenz und die regelmäßige Aktualisierung des Abonnentenverteilers

gehören zu den Standardaufgaben des Redaktionsteams. Die Gastautor:innen sind führend in ihrem jeweiligen Fachgebiet. Zu ihren oft komplexen Themen verständliche und leserfreundliche Artikel zu verfassen, verlangt ihnen einiges an unbezahlter Arbeit ab. Aber auch die Bildsprache hat eine wichtige Funktion, damit der jeweilige Beitrag Interesse bei den Lesern findet.

Die Finanzierung der vier Ausgaben pro Jahr ist im Wesentlichen durch Anzeigen gesichert. Win-win im besten Sinn: Unternehmen, die für Feuerwehren und Brandschützer produzieren oder Dienstleistungen erbringen, erreichen in der WFV INFO zielgenau ihre Klientel – und diese wiederum hat großes Interesse an den Neuentwicklungen der Branche.

Seit 2020 erscheint jede neue Ausgabe der WFV INFO nicht nur als Printpublikation, sondern auch als E-Paper mit weiterführenden Links auf der Website der WFVD. Die Fachartikel werden zudem in Posts auf Facebook ange teasert – mit einer direkten Verlinkung ins E-Paper. Zukünftig wird der Verband nicht mehr nur auf Facebook posten, sondern auch bei LinkedIn: ein weiterer Schritt vor die Lage!



KONTAKT

WFVD-Fachbereich
Kommunikation

FACHBEREICHSLEITERIN
Gabi Kiefer
0179. 2042808
kommunikation@wfv.de

FACHBEREICH BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTE

Der Fachbereich Brandschutzbeauftragte ist Ansprechpartner für die im WFVD organisierten Brandschutzbeauftragten. Der Fachbereich vertritt deren Interessen und arbeitet beim Erstellen entsprechender Regelwerke mit. Hierbei hält er auch Kontakt zu den Fachverbänden.

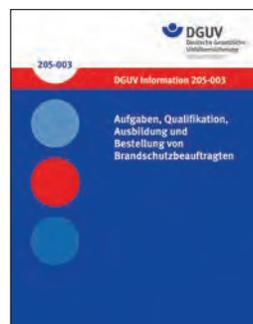


KONTAKT

WFVD-Fachbereich Brandschutzbeauftragte

FACHBEREICHSL EITER **Armin Kaufeldt**
0157. 30664598
brandschutzbeauftragte@wfvd.de

Der Fachbereich Brandschutzbeauftragte des WFVD hat auch an der Erstellung der DGUV-Information 205-003 „Bestellung, Aufgaben, Qualifikation und Ausbildung von Brandschutzbeauftragten“ mitgearbeitet. Ihre Funktion ist es, Unternehmer (auch Behördenleiter, Arbeitgeber) zu unterstützen, sodass diese ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Organisation des Brandschutzes nachkommen. Unterschiedliche Gebäude- und Betriebsarten bedingen unterschiedliche Maßnahmen bei der Durchführung und Organisation des betrieblichen Brandschutzes. Dazu sollen und können Brandschutzbeauftragte die Unternehmens-, Behörden- oder Betriebsleitung beraten. Die Stellung der Brandschutzbeauftragten im Unternehmen soll sinnvollerweise der einer Fachkraft für Arbeitssicherheit entsprechen. Deshalb werden Brandschutzbeauftragte schriftlich mit genauer Aufgaben- und Zuständigkeitsbeschreibung bestellt. Das Bestellschreiben ist die wichtige Voraussetzung für die Position und Funktion im Betrieb. Im Rahmen der Beratung liegt der Schwerpunkt der Anfragen an den Fachbereich auf der schriftlichen Bestellung von Brandschutzbeauftragten, und zwar sowohl von Seiten der Brandschutzbeauftragten als auch von Unternehmen.



Die in der DGUV 205-003 beschriebenen Anforderungen sind ab 2024 verbindlich. An dieser DGUV-Information für Brandschutzbeauftragte hat Armin Kaufeldt mitgearbeitet.



FACHBEREICH ARBEITSSCHUTZ

Der Fachbereich Arbeitsschutz im WFVD beschäftigt sich mit allen Fragestellungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der Hygiene bei den betrieblichen Feuerwehren. Die Mitwirkenden sind Fachleute und Interessierte aus den Landesverbänden, von Mitgliedsunternehmen und anderen Organisationen sowie Verbänden.

DER FACHBEREICH ARBEITSSCHUTZ BEARBEITET VOR ALLEM DIESE SCHWERPUNKTE:

- / Arbeitsschutz im Feuerwehrdienst -> Betriebliche Feuerwehren haben „andere“ Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten
- / Arbeitsschutz bei den Mitgliedern -> Umsetzung der Vorschriften im Arbeitsschutz in Betrieben/Unternehmen/ Einrichtungen
- / Arbeitsschutz vs. Baurecht -> Anwendung der ArbStättV und ASR in der Bauplanung

Dem Fachbereichsleiter ist es wichtig, dass alle Mitglieder einen aktiven Austausch haben und die anstehenden Fachfragen für die Landesverbände aufbereitet und bearbeitet werden. So beschäftigt sich der Fachbereich Arbeitsschutz aktuell mit den arbeitsmedizinischen Grundsätzen (Eignungsbeurteilung Atemschutzgeräte), den DGUV-Änderungen im betrieblichen Atemschutz-Ausbildung, Mutterschutz, Unfallanzeige/Prävention sowie Produktrückrufe. Zusätzlich besuchen die Mitglieder Tagungen und Sitzungen anderer Organisationen und Einrichtungen, unterstützen bei Fortbildungsveranstaltungen mit Fachthemen und Referenten. Die Facharbeit wird immer wichtiger und umfangreicher, da die Flut der gesetzlichen und versicherungsrechtlichen Änderungen stetig zunimmt. Wir freuen uns auf die Mitarbeit, den gemeinsamen Austausch, das nächste Fachgespräch und das Miteinander – für die betrieblichen Feuerwehren und Ihre Unternehmen in Deutschland!



KONTAKT

WFVD-Fachbereich
Arbeitsschutz

FACHBEREICHSLEITER
Stefan Deschermeier
089. 32705730
arbeitsschutz@wfvd.de



FACHBEREICH ATEMSCHUTZ/PSA/ MESSTECHNIK

Der „neue“ Fachbereich „Atenschutz / PSA / Messtechnik“ tagt bereits seit mehreren Jahren zweimal jährlich, bis Herbst 2022 allerdings als „Arbeitskreis Atemschutz und Messtechnik“. Die Fachbereichsmitglieder repräsentieren das breite Spektrum der betrieblichen Feuerwehren in Deutschland.

Im Fachbereich sind betriebliche Feuerwehren der Chemischen Industrie, der Stahlindustrie, der Raffinerien, der Automobilindustrie, von Kraftwerksstandorten, aber auch von Forschungseinrichtungen und den Flughäfen vertreten. Die Teilnehmerrunde wird ergänzt durch jeweils einen Vertreter der Bundeswehrfeuerwehren und der gesetzlichen Unfallversicherungen wie der DGUV und BG RCI. Einige Mitglieder des Fachbereichs sind gleichzeitig in weiteren Gremien aktiv – so zum Beispiel im Referat 8 des vfdb oder in Arbeitskreisen der gesetzlichen Unfallversicherer. Durch diese Doppel- und Mehrfachfunktionen ist stets gewährleistet, dass die Anliegen der Werkfeuerwehren – vor allem im regulatorischen Bereich – Berücksichtigung finden. Der Fachbereich war in jüngerer Vergangenheit insbesondere bei der Normung von Einwegschutzanzügen sowie der Überarbeitung der DGUV-Regel 190-112 intensiv einbezogen.

Weiterhin sieht sich der Fachbereich als Bindeglied zwischen Anwendern von Atemschutz-/ Messtechnik und Herstellern. Durch den regelmäßigen Austausch wurden und werden die Bedürfnisse seitens der Anwender gegenüber den Herstellern sach- und fachkundig formuliert.



KONTAKT

WFVD-Fachbereich Atemschutz / PSA / Technik

FACHBEREICHSLEITER **Jörg Urban**
0174. 3480865
atenschutz@wfvd.de

ARBEITSKREIS LÖSCHWASSERRÜCKHALTUNG

Seit 2018 hat der Bundesverband Betrieblicher Brandschutz – Werkfeuerwehrverband Deutschland e.V. die geplante Anpassung in der Bundes-AwSV (Anlagenverordnung) und darin dem § 20 zur Löschwasserrückhaltung aktiv verfolgt.

Als Projektleitung für die Werkfeuerwehren in Deutschland haben wir ein Netzwerk u.a. mit dem Deutschen Feuerwehrverband, der Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren, dem BDI, dem VCI Deutschland, dem Deutschen Gemeinde- und Städtetag, der vbw Bayern und zahlreichen weiteren Verbänden, Einrichtungen, Firmen und „Mitreitern“ aufgebaut. Seit Jahren haben wir gemeinsam in zahlreichen Terminen, Erläuterungen und Hinweisen versucht, den entscheidenden Personen im Bundesumweltministerium (BMU) die wirtschaftlichen, organisatorischen und rechtlichen Auswirkungen bewusst zu machen – leider bislang ohne Erfolg.

Letztlich gelang es zwar 2021, über das Bundeskanzleramt, das Bundesinnenministerium und das Bundeswirtschaftsministerium den Referentenentwurf im Kabinett gegenüber dem Bundesumweltministerium zu stoppen, jedoch hat dieser vollständige Stopp zwei Kehrseiten:

- / Der Referentenentwurf enthält auch grundsätzliche Anpassungen zur AwSV (von 2017), welche dringend für die Wirtschaft, die Politik, die Ministerien, die Gerichte, etc. notwendig sind. Leider sind diese auch gestoppt, obwohl wir vorgeschlagen haben, den ungeklärten § 20 Löschwasserrückhaltung aus der geplanten Novellierung der AwSV herauszunehmen.
- / Zudem hat das 2021 neu gebildete BMUV angekündigt, den Referentenentwurf im Jahr 2023 wieder aufzunehmen. Im Jahr 2022 wurde die AwSV (von 2017) überprüft, indem ausgelöst vom Normenkontrollrat nach drei Jahren nach Inkrafttreten die Zielerreichung und Wirksamkeit bewertet wurde. Befragt wurden die Genehmigungs-Vollzugsbehörden, Betreiber von Anlagen und Sachverständige. Die Löschwasserrückhaltung (§ 20 AwSV) war nicht Bestandteil dieser Befragung.

Durch unsere Initiative wurde in allen Bundesländern die bekannte Löschwasserrückhalte-Richtlinie (LörüRL) als Technische Baubestimmung wieder eingeführt, obwohl in der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB) diese bereits herausgenommen wurde.

Das Thema Löschwasserrückhaltung soll zukünftig im Wasserrecht, und nicht mehr im Baurecht, als Rechtsgrundlage sich wiederfinden und bearbeitet werden. Diesbezüglich ergeben sich zahlreiche weitere, bisher ungelöste Probleme, z.B.:

- / Die aktuellen Prüfsachverständigen für Brandschutz haben nach Wasserrecht keine Prüfgrundlage.
- / Die Erstabnahme und wiederkehrende Prüfung der Löschwasserrückhaltung erfolgt zukünftig durch Sachverständige nach AwSV.
- / Bei wenigen Gebäuden findet eine wasserrechtliche Prüfung im Rahmen des Bauantrags statt. (Ausnahme Sonderbau)
- / Ein Abweichungsantrag, vergleichbar dem Baurecht, gibt es im Wasserrecht nicht.
- / Gesetzliche Änderungen im Wasserrecht bedeuten ggf. Anpassungen innerhalb einer Übergangsfrist von 3 Jahren und regelmäßiger Nachprüfung nach AwSV.
- / Auch bestehende Löschwasserrückhalteanlagen müssen auf den allgemein anerkannten Stand der Technik angepasst und fortlaufend nachgearbeitet werden.
- / Der bekannte „bauliche“ Bestandschutz ist für die Löschwasserrückhalteanlagen nach dem Wasserrecht (AwSV) derzeit nicht anwendbar.

2022 hat der WFVD das Projekt in seinen neu etablierten Arbeitskreis Löschwasser-Rückhaltung überführt. Wer möchte, kann sich für den fachlichen Austausch in den E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen. Wir, die Feuerwehren in Deutschland, sehen weiterhin keine Notwendigkeit, die Auflagen für die Löschwasserrückhaltung zu verschärfen.



KONTAKT

WFVD-Arbeitskreis
Löschwasserrückhaltung

Stefan Deschermeier
089. 32705730
loeschwasserrueckhaltung@
wfvd.de

ARBEITSKREIS FLUGHAFENFEUERWEHREN



Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder, der deutschen Verkehrsflughäfen. Nach der Umstrukturierung der ADV fanden die Themen und Interessen der Flughafenfeuerwehren allerdings immer weniger Gehör.

Angesichts der großen Themenvielfalt, mit der sich die ADV zu befassen hat, konnte sie den Flughafenfeuerwehren und deren speziellen Anliegen nicht länger die erforderliche Unterstützung geben.

Die Flughafenfeuerwehren waren bereits in den zurückliegenden Jahren im WFVD aktiv, die Vorsitzenden der WFV-Landesverbände Baden-Württemberg, Brandenburg und Nord leiten im Hauptberuf Flughafenfeuerwehren. Logische Folge der strukturellen Veränderungen innerhalb der ADV war daher 2020 die Anfrage an den damaligen Vorstand des WFVD, ob sich die Flughafenfeuerwehren unter dem „Dach“ des WFVD neu organisieren und aufstellen könnten und der WFVD die Interessen der Flughafenfeuerwehren mit abbilden und repräsentieren würde. So entstand unter dem neuen Vorstand der Arbeitskreis Flughafenfeuerwehren, der im WFVD als Plattform der Interessenvertretung und des Dialogs die Interessen und Themenfelder dieser Gruppe bündelt und inhaltlich vorantreibt. Unsere aktuell wichtigsten Projekte sind die Erstellung einer gemeinsamen Airport TRA (Task Resource Analysis) und die Zusammenarbeit für die Ausbildung von Flughafenfeuerwehrlern mit dem Ziel, bundesweit sowohl die Ausbildung selbst wie auch die Prüfungen durch die Landesaufsichtsbehörden möglichst zu vereinheitlichen.



KONTAKT

WFVD-Arbeitskreis Flughafenfeuerwehren

Andreas Klupsch
0170. 7839299
flughafenfeuerwehren@wfv.de

ARBEITSKREIS INDUSTRIE 4.0

Digitalisierung in aller Munde, aber ist es nur die Technik? In der industriellen Revolution wird allen Beteiligten schnell deutlich: Es geht nicht um die Entwicklung neuer Technik allein. Das Smartphone als Ersatz für den PC ... noch kleiner, schneller, komfortabler. Was wirklich nützt, ist der mind change – die Menschen müssen sich einlassen in das „MIND“-NETZWERK.

Ein erster – wirklich wichtiger Bereich in der Digitalisierung – ist die Kommunikation. Sie verändert sich, und damit auch die Zusammenarbeit. Unbestreitbar gilt dabei: Digitalisierung braucht Führung! – Der notwendige Treiber der Digitalisierung, das Top-Management, muss die Digitalisierung vorleben und Commitment zeigen. Digitalisierungsprojekte müssen übergreifend gesteuert werden und sich an einem Ziel- und Leitbild orientieren. Es ist eindeutig: Über Digitalisierung kann man nicht zu viel kommunizieren.

Das Wachsen der gesamten Organisation mit der Digitalisierung, die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur ist zwingend. Neue Kompetenzen bei den Mitarbeitern müssen aufgebaut, Rollen, Verantwortlichkeiten und Arbeitsabläufe aktiv und zielorientiert angepasst werden. Der Arbeitsbereich im WFVD ist hier Treiber und Mittler.

Schnittstellen erhalten in Zeiten von 4.0 noch mehr Gewicht, ihre Bearbeitung ist noch zwingender als zuvor. Denn die Daten liegen in verschiedenen Quellen, die ohne professionelle Hilfe schwierig miteinander zu kombinieren sind. Investitionen in einzelne digitale Lösungen führen nicht zur Digitalisierung des Gesamtsystems. Die Folge: Es entstehen nicht bewertbare Pilotprojekte oder Insellösungen, die personelle und finanzielle Ressourcen erfordern, aber keine quantifizierbaren Vorteile bringen beziehungsweise nicht genutzt werden. Die Digitalisierung braucht passende Technologien und entsprechende Lösungen.

ZUSAMMENARBEIT 4.0

In Zeiten der Pandemie erhielt die Digitalisierung unerwarteten Schub. Unbestritten haben wir noch nie so viele Besprechungen online erlebt wie in der Zeit von Homeoffice und Separierung. Skype, Microsoft Teams etc. sind aber Hilfsprogramme, im weitesten Sinne nur das Nutzen der Technik, nicht die viel zitierte Transformation oder industrielle Revolution. Die wird eher erlebbar, wenn in Prozesse eingegriffen wird, wenn angestammte Wege neue Impulse erfahren, wenn Zusammenarbeit anders gelebt wird.

Dem Gedanken der anderen Zusammenarbeit, der „Solidarität“, folgt der Ansatz der gemeinsam genutzten Plattform.

Der WFVD hat den Anstoß gegeben, Plattformen zu definierten Aktionsfeldern aufzubauen. Die Initiative der betrieblichen Brandschützer startete zunächst mit VR (Virtual Reality)-Modulen. Diese Plattform „Firefighter VR“ wird inzwischen von vielen Werk- und Betriebsfeuerwehren genutzt. Sie ist Modell dafür, wie plattformbasierte Zusammenarbeit auch in weiteren Themenbereichen ausprobiert werden kann. Wobei sich das gemeinsame Wunsch-Projekt VR vergleichsweise einfach in die Tat umsetzen ließ! Wenn aber Erfahrungen und Lösungen zum Beispiel für die Aus- und Fortbildung von betrieblichen Einsatzleitern in gleicher Weise geteilt werden sollen, wenn gemeinsam über Konzepte für Krisenstäbe gerungen werden soll, wird es ungleich schwerer. Andererseits: Allein die Fragen – Wohin mit all den Daten aus den Betrieben und wie macht man sie im Ereignisfall bedarfsgerecht und nutzbar? Wie wird Datenhoheit oder gar Datenschutz gewährt? – drängen geradezu zur Zusammenarbeit! Denn eine (Werk-)Feuerwehr allein, ein Hersteller, ein Serviceanbieter allein schafft dies nicht mehr.

Die digitale Transformation verändert die „Arbeits“-Welt. Neben technischem Datenaustausch braucht es den digitalen Hub zwischen allen Akteuren im Sinne steten Gedankenaustausches, ein „Mind“- Netzwerk: Zusammenarbeit 4.0.



KONTAKT

WFVD-Arbeitskreis Industrie 4.0

Raimund Bücher
0151. 68009462
industrie4.0@wfvd.de



ARBEITSKREIS SCHAUM

Der Arbeitskreis Schaum des WFVD beschäftigt sich mit der Problematik von AFFF und der Umstellung auf fluorfreie Schaummittel. Er bündelt die Aktivitäten der Werkfeuerwehren in Deutschland zum Thema PFAS-Problematik.

Dazu gehört die aktive Begleitung der Regulierungsvorhaben auf europäischer und internationaler Ebene durch Stellungnahme, Vorträge und Teilnahme an Konferenzen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung des fachlichen Austauschs der Feuerwehren zu diesem Thema. So hat der Arbeitskreis Schaum beispielsweise ein großes Testprojekt zur Untersuchung der Wirksamkeit von fluorfreiem Schaum auf verschiedenen Brennstoffen initiiert, koordiniert und fachlich begleitet. Im Rahmen dieses Projekts haben sich bislang 10 Werkfeuerwehren beteiligt und bis 2022 über 170 Tests mit 45 Brennstoffen und 8 verschiedenen Schaummitteln durchgeführt.



Der Arbeitskreis Schaum stellt seine Arbeit und die Ergebnisse regelmäßig auf dem WFVD-Symposium in Bad Dürkheim, in der WFV Info und im Internet unter schaummittel.wfvd.de dar.

KONTAKT

WFVD-Arbeitskreis Schaum

Eike Peltzer
0172. 2107406
schaum@wfvd.de



ARBEITSKREIS FORSCHUNG/NACHHALTIGKEIT

Viele Werkfeuerwehren arbeiten zu diversen Fragestellungen mit Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammen. Sofern möglich, soll diese Arbeit von Seiten des WFVD unterstützt werden. Zugleich wird angestrebt, den Austausch über die Ergebnisse der Forschungen zu vereinfachen.

Mit diesen Zielen wird 2022/2023 der neue Arbeitskreis „Forschung und Nachhaltigkeit“ aufgebaut.

Im Zuge der Neuaufstellung des WFVD-Vorstands ab Ende März 2022 wurde schnell klar, dass es sich empfehle, bestimmte Themenfelder, die für den Verband nutzbar gemacht werden sollten, in einer eigenen Organisationseinheit zu bündeln. Der neue Arbeitskreis wird dafür sorgen, die Forschungsarbeit transparenter und vor allem für Mitglieder zugänglicher zu machen. Ergänzend dazu werden die Themen rund um den Oberbegriff Nachhaltigkeit immer wichtiger im Arbeitsalltag – und somit auch für den WFVD. Dabei sollen zentrale Fragestellungen betrachtet werden, zum Beispiel: Wie kann Brandschutz nachhaltiger gestaltet werden? Welchen Beitrag kann der Brandschutz zur Nachhaltigkeit leisten?

DATEN/FAKTEN

Der Arbeitskreis befindet sich gerade im Aufbau.



KONTAKT

WFVD-Arbeitskreis Forschung
und Nachhaltigkeit

Kai Kornetzky
0211. 7973576
forschung@wfvd.de

STARKE PARTNER

(WERK-)FEUERWEHRLEUTE BRAUCHEN FÜR IHRE ARBEIT GUTE, VIELSEITIGE TECHNIK UND EINE AUSTRÜSTUNG, DIE SIE IN JEDER SITUATION OPTIMAL SCHÜTZT. DAFÜR SORGEN DIE UNTERNEHMEN, DIE IHRE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN AUF DEN FOLGENDEN SEITEN VORSTELLEN: EINE KOMPAKTE INFORMATION ÜBER NEUHEITEN DER BRANCHEN, DIE FÜR DIE FEUERWEHREN IM EINSATZ SIND – NICHT NUR ALS PRODUZENTEN UND LIEFERANTEN, SONDERN AUCH MIT BERATUNG UND FACHLICHEM AUSTAUSCH FÜR NEUENTWICKLUNGEN.



SICHERHEIT IST UNSER AUFTRAG

CHECKBOX 20

- › leistungsfähiger
- › übersichtlicher
- › vielseitiger



Industrieelektronik PÖLZ GmbH



www.poelz.at

Besuchen Sie uns auf der Messe **INTERSCHUTZ** am **20. - 25. JUNI 2022**

Mobile und stationäre Stromerzeuger sowie Flutlichtanlagen



Alle mobilen Aggregate sind jetzt in der neuen Abgasnorm Stufe 5 verfügbar.

- Inselbetrieb und Gebäudeeinspeisung
- Notstromautomatik und Parallelbetrieb
- Planung, Fertigung, Service - alles aus einer Hand

POLYMA Energiesysteme GmbH

Alessandro-Volta-Platz 1 · D-34123 Kassel · +49 561-2001-0 · info@polyma.net



www.polyma.net

ORCHIDEE

fighting fire with innovation

ORCHIDEX BLUEFOAM 3X3

Hochleistungsschaummittel
fluor- und silikonfrei

Höchste Leistungen in
Brand-und Umweltschutz

ZERTIFIZIERUNG nach

- **EN 1568** Teil 1,3 & 4 (IA/IA)
frostgeschützt bis -12°C
- **GESIP**
- **ICAO**, Level B
- **LASTFIRE**

Mehr Infos über

www.orchidee-europe.com
contact@orchidee-europe.com

+49 3501 5467990

LÜLF⁺ Akademie – praxisorientierte Seminare für die Gefahrenabwehr:

- ⊕ Personalführung
- ⊕ Bedarfsplanung
- ⊕ Krisenmanagement
- ⊕ Krisenkommunikation
- ⊕ Strategie und Einsatztaktik

Maßgeschneiderte Beratung:



Bedarfsplanung

Bedarfs- und Entwicklungsplanung für Werk-/ Betriebsfeuerwehren, Leitstellen und sonstige betriebliche Organisationen



Organisationsberatung

Personalbedarf und Dienstplanung, Aufbauorganisation, Kostenverteilung, Dienstleistungen

LÜLF⁺

**DIE BERATER
DER GEFAHRENABWEHR**

3 Geschäftsbereiche mit **42** klugen Köpfen aus **24** Disziplinen.
Weit mehr als **1.000** Projekte und über **40** Jahre Erfahrung.

Lülf+ Sicherheitsberatung GmbH | luelf-plus.de



WARTUNGSFREI IN DIE ZUKUNFT

MIT PRYMOS KOMBI-BRANDSCHUTZ

10 Jahre Wartungsfrei.*

30 % weniger Gewicht.

50 % weniger Kosten.

DIE GAME CHANGER

Weitere Antworten unter www.prymos.com

Prymos[®]
FIREWORLD



* DIN EN 3 Feuerlöscher Prymos PM10

FeuReX

- Drehleitermaschinist/-in
- Brandschutz-Fachkraft IHK
- Brandschutz-Meister/-in IHK
- Grundausbildungslehrgang B1

**STAATLICH
ANERKANNT
PRIVATE
FEUERWEHR
SCHULE**

Infos unter:

+49 84 31 / 50 97-20
www.feurex.de



rösle

www.feuerwehr-sauger.de

**SPEZIELL FÜR DIE
BEDÜRFNISSE VON
WERKFEUERWEHREN:
FEUERWEHRSAUGER
UND VORABSCHIEDER
VON RÖSSLE**





Ihr Partner für zukunftsichere & nachhaltige Löschmittel

Die TSF Sales & Services GmbH ist ein seit 2007 bestehendes Handels-, Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen im Bereich des abwehrenden und vorbeugenden Brandschutzes.

Leistungen

Wir sind Ihr unabhängiger Partner für niedrigviskose, schadstofffreie sowie hochleistungsfähige Schaumlöschmittel der neuesten Generation. Darüber hinaus bieten wir Ihnen zahlreiche weitere Produkte & Leistungen im vorbeugenden wie auch abwehrenden Brandschutz wie z. B. Feuerlöschgeräte unterschiedlichster Art, Brandschutzdecken sowie Zubehör und vieles mehr.

Produkte

Von angepassten Schaumkonzepten über alle Aspekte der Löschmittelumstellung, der Reinigung von Geräten sowie Fahrzeugen von Fluortensiden nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik bis hin zur qualifizierten Entsorgung von Altlöschmitteln bieten wir Ihnen als neutraler und unabhängiger Partner alle Leistungen nach Ihren Anforderungen für einen modernen und nachhaltigen Brandschutz!

Dienstleistungen





**Gesellschaft für
fluorfreie Technologie**
BRAND- UND UMWELTSCHUTZ

**Fluorfreie
Schaumlöschmittel**



**Ihre Experten für
zukunftsweisenden
Brand- und Umweltschutz**

Schaumanlagen- und Fahrzeugumstellung auf fluorfreie Technologie

Nachhaltigkeit im Brandschutz

- › Umsetzung der europäischen Chemikalienstrategie im Brandschutz
- › Weltweit anerkannter Stand von Wissenschaft und Technik zur Reinigung von PFC kontaminierten Schaumlöschanlagen und -fahrzeugen.
- › Entlastung der Anwender durch umfassende Beratung und technische Dienstleistung inkl. Durchführung aus einer Hand
- › Von Behörden und Versicherungen anerkannt und von der Bundesregierung gefördert
- › Neues Verfahren reduziert das unnötige Verbrennen von Spülwasser erheblich gegenüber dem konventionellen Spülen mit Heißwasser – und damit auch die Emission von CO2
- › Sehr gute Reinigungsergebnisse



Rechtssichere Umsetzung

Fachgerechte Umsetzung der **gesetzlichen Forderungen** zur PFC Reduzierung – insbesondere im Brandschutz – durch **neueste PFC-freie Löschmittel und modernste Reinigungsprozesse**.

Unsere Fachleute beraten und unterstützen Sie bei der Anwendung nach dem aktuellsten Stand der Gesetzgebung zur **Reduzierung der Haftungsrisiken**, z.B. durch die zukunfts-sichere Auswahl der Löschmittel. Wir liefern nur Produkte, die ausschließlich dem neuesten Stand der Technik entsprechen.

Dies wird regelmäßig überprüft und auf die aktuelle Gesetzeslage hin aktualisiert. So ermöglichen wir für Sie einen Einsatz Ihrer Schaumanlagen und -fahrzeuge ohne rechtliche Einschränkungen.

Wir helfen Ihnen da durch!



rechtssichere
Beratung



Umweltrisiken
vermeiden



Modernster Stand
der Technik



Hochleistungsfähige
Schaummittel

Gefördert durch das
Bundesministerium für
Bildung und Forschung



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Rufen Sie uns an:

0800-7700 9901

oder schreiben Sie uns:

info@gfft.tech

www.gfft.tech



Wir geben Sicherheit einen Namen!



**PATRON®
REVOLUTION**

asko®
innovative Schutzausrüstung

**FIRE KEEPER®
pbi MATRIX**

www.askoe-online.de




 **MICROCAFS**

MicroCAFS PBK GmbH
Burgwaldring 4
86697 Oberhausen

Tel.: +49 84 31 / 50 97-0
Fax: +49 84 31 / 50 97-22
E-Mail: info@microcafs.de
www.microcafs.de

**CAFS GERÄTE ▪ CAFS FAHRZEUGE
CAFS GROßANLAGEN ▪ SCHAUMZUMISCHUNG**



TOTAL

**Brand- und Umweltschutz kombinieren mit
TOTAL Schaumfeuerlöschern**

SX6 / SX9 green – ohne Fluorzusätze



Umweltschonende Effizienz für die
Brandklassen A+B. Sehr gute Löschleistung
mit 9 bzw. 12 Löschmitteleinheiten.
Geeignet für elektrische Anlagen bis 1000V.

www.totalfeuerschutz.de



UND WEN RUFEN SIE, WENN DER BRAND GELÖSCHT IST?

Wenn im Schadenfall die Produktion stillsteht, zählt jede Minute. Wer jetzt keinen Sanierungsexperten zur Hand hat, um die Betriebsunterbrechung auf ein Minimum zu reduzieren, verliert wertvolle Zeit. Mit 1.400 Experten an über 40 Standorten in Deutschland stehen wir im Schadenfall rund um die Uhr bereit. Unser Großschadenteam mit den Maschinen- und Anlagenprofis der BELFOR DeHaDe bringt sie schnell zurück an den Markt. Und mit unserem Notfallprogramm RED ALERT® minimieren Sie Betriebsunterbrechungen, bevor sie passieren.

Lassen Sie uns schon heute kennenlernen damit Sie im Schadenfall die Lösung haben.

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Frank Bilienis, frank.bilienis@de.belfor.com



BELFOR Deutschland GmbH

Keniastraße 24
47269 Duisburg
www.belfor.de

24-Stunden-Notruf: 0180-1234566
(Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise maximal 42 ct/min)



BELFOR

BRAND- UND WASSERSCHADENSANIERUNG

Profi-Equipment vom Komplettausrüster | Umfassender Service



Persönliche Schutzausrüstung



Einsatztechnik



Feuerlöschdecken



Rettungsgeräte Weber & Lukas

#Rundumserviceauseinerhand



Beleuchtungssysteme



Stromerzeuger



Löschsysteme



Atemschutz- & Gasmesstechnik

#WirRüstenEuchAus



Hochleistungssauger



Hochwasserschutz



Hebekissen Vetter & Weber



Rollcontainer

#30JahreErfahrung



Kommunal- & Sonderlöschfahrzeuge



Hilfsrettungsfahrzeuge



Fahrzeugaumbauten



Anhängeraufbauten

www.btl-brandschutz.de



Service & Prüfung



Realbrandausbildung



Virtual Reality



Workshops



2022 • www.je-sign.de

INTERSCHUTZ



20.06 - 25.06.2022
Messegelände Hannover
Stand 014, Halle H32

TESIMAX-Altinger GmbH
www.tesimax.de



BIOEX®

Bewährte fluorfreie
Schaummittel seit 1994

BIOEX

**EINZIGARTIG WGK 1 ZERTIFIZIERTE
FLUORFREIE SCHAUMMITTEL
DURCH DAS HY GELSENKIRCHEN:**

ECOPOL PREMIUM

ECOPOL AR

ECOPOL AIRPORT

BIOFOR N

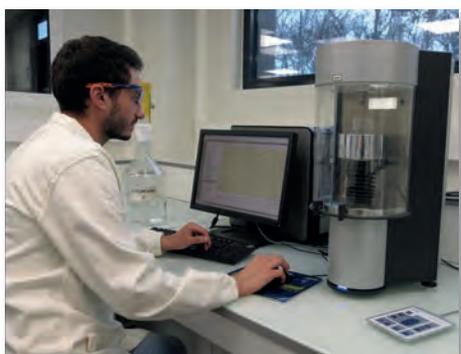
**MODERNSTE PRODUKTIONS-
ANLAGE EUROPAS!**



Mit der Fertigstellung der neuen Produktion in 2020 besitzt BioEx die modernste Anlage in ganz Europa.

- ✓ Bis zu 80.000L Schaummittel am Tag.
- ✓ Getrennte und kontrollierte Produktion von Fluorfreien Schaummitteln.
- ✓ Eigenes Labor mit hohen Standards.
- ✓ 24/7 Notfallhotline und Lager, deutschlandweit!

**ZERTIFIZIERUNG AUF DEM
HÖCHSTEN NIVEAU!**



z.B. ECOPOL PREMIUM:
Höchste Lösleistung nach EN 1568
Teil 1-2-3 und 4 zertifiziert durch MPA
Dresden.

BIOEX steht für höchste Transparenz,
aus diesem Grund arbeiten wir mit den
renommiertesten Zertifizierungsstellen
zusammen. (Hygieneinstitut Gelsen-
kirchen, MPA Dresden, LastFire, CEREN,
NFPA, Veritas (IMO) uvm.)

Alle Infos: www.bio-ex.de

LEADER®

Fighting for performance

BATFAN 3 Li+

29.270 m³/h



- 50 MINUTEN BETRIEBSZEIT,
Betrieb mit Wechselakku.
- LITHIUM-IONEN-WECHSELAKKU
MIT IP65-SCHUTZ

PARTNER 2 OSZ

Durchflussmenge bis 3.000 l/min



- Vertikalwinkleinstellung bis 85°
(ab 25°)
- Oszilliersystem mit automatischer
Abdeckungsbereich von 20° bis 40°

LEADER TIC 4



- Großer Temperaturbereich:
-40 °C bis +1150 °C
- Videoaufzeichnung, Fotos und
Standbild

www.leader-group.company



UNSER EINSATZ FÜR EURE GESUNDHEIT

Es ist uns wichtig, dass die S-GARD Schutzkleidung euch langfristig den besten Schutz bietet. Daher verwenden wir ausschließlich hochqualitative Materialien. Und mehr noch: Wir bieten euch unseren besonderen Pflege- und Instandhaltungsservice sowie Seminare zum Thema Einsatzhygiene an. Natürlich stellen wir euch auch alle Anleitungen und Checklisten zur Verfügung. Gleichzeitig informieren wir immer über den aktuellen Stand der Hygiene-technik.

Wir geben uns nicht mit dem Standard zufrieden. Weil ihr ein starkes Team braucht.

s-gard.de

BAVARIA Brandschutz Industrie GmbH & Co. KG
Regensburger Straße 16 · D-93449 Waldmünchen
Tel.: +49 9972 94010 · info@bavaria-firefighting.de

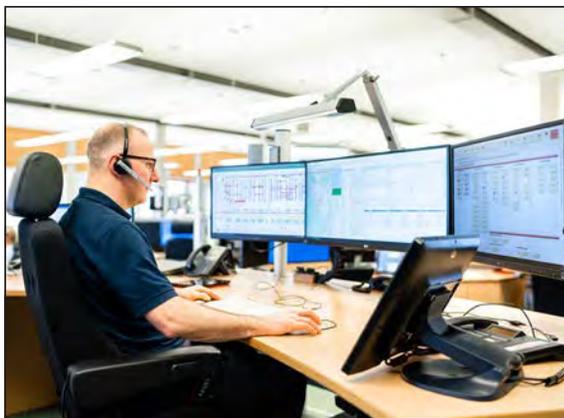
BAVARIA-FIREFIGHTING.DE

NICHT VERGESSEN:
Bavaria anrufen & nach den neuen Möglichkeiten bei Lithium Bränden fragen!

LITHIUM X-LÖSCHER VON BAVARIA:

Kühlen wirkungsvoll Metallbrände.
Dämmen hochaggressive Feuer von Lithium, Magnesium, Alu-Legierungen oder Lithium-Ionen-Akkus schnell und sicher ein.

JETZT INFOS UND ANGEBOT ANFORDERN!



VIVA SECUR

DALLES

Das Einsatzleitsystem für BOS, Industrie und Krankentransport

Einsatzabwicklung | Ereignismanagement | GMA/BMA Verwaltung | Wachen-Anbindung
Leitstellenvernetzung | Smartphone-Alarmierung

www.vivasecur.de

Feuerwehr - und Rettungsfahrzeuge



BAI Sonderfahrzeuge GmbH | 75181 Pforzheim | Tel. 07231 78000 0 | E-Mail: info@bai-deutschland.de | www.bai-deutschland.de



massong
Brandschutz, Rettungswesen, Sicherheit

Seit 100 Jahren ist Massong zuverlässiger Partner rund um Brandschutz, Rettungswesen und Sicherheit.

- + Atemschutz & Gasmestechnik
- + Feuerwehrtechnik
- + Löschtechnik
- + Meldetechnik
- + Seminare



Fritz Massong GmbH . info@massong.com . www.massong.com

Gesellschaft zur Förderung und nachhaltigen Verbesserung der Gesundheits- und Arbeitsbedingungen von Feuerwehrleuten

DA STECKT MEHR DRIN, ALS MAN DENKT!




FeuerKrebs®

Marcus Bätge • Märkerweg 8d • 22455 Hamburg
+49(0)172 4099660 • info@feuerkrebs.de • www.feuerkrebs.de

LIS
Leitstellen - Informations - System GmbH

www.lis-gmbh.com ▶

Ihre Individualität ist unser Standard

SOFTWARE & SYSTEME

Alles aus einer Hand

Softwarelösungen für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

- Einsatzleitsystem
- Geräte- und Materialverwaltung
- Personalverwaltung
- Berichtswesen und Abrechnung
- Wachbuch
- Dienstplan



Das PLUS für Ihre Sicherheit
DESAUTEL-Feuerlöscher



Herstellung – Einzelteile – Löschmittel – ein 100%-ig Europäisches Produkt
Eine breite Produktpalette mit überzeugenden Löschleistungen
Robuster Aufbau – langlebig und zuverlässig unter allen Bedingungen
Einfache Auslösung über Hebelarmatur
Typenübergreifend gleiche Ersatzteile
Einfache und zeitsparende Instandhaltung



Hänsch®



Tonfolgeanlage
TFA Per4mance



Balkenanlage DBS 4000



NOVA-L2



MOWACOM
Mobiles Warn- und
Kommunikations-
system



Wir entwickeln und produzieren elektronische Warn- und Signalkonzepte für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, Rettungsdienste, Polizei sowie kommunaler Betriebe. Mit innovativen Produkten aus dem Blaulicht- und Akustikbereich (Sirenen), wie z.B. die neue Tonfolgeanlage TFA Per4mance und das Mobile Warn- und Kommunikationssystem (MOWACOM) für den Katastrophenschutz, ist unser Unternehmen von den Anfängen bis heute stark gewachsen.

Wir haben uns vor allem als Kompetenz- und Innovationspartner für individuelle Systemlösungen bei namhaften Automobil- und Aufbauherstellern auf dem internationalen Markt etabliert. Die Produkte werden ebenfalls vom Militär, Straßenmeistereien, Pannendiensten und privaten Nutzern verwendet. Durch zahlreiche Kooperationen erstellen wir neben den Standard-Lösungen auch kundenspezifische Konzepte, die nur eins zum Ziel haben: Die Sicherheit der Einsatzkräfte und Verkehrsteilnehmer.



DIE SIGNALGEBER



HÄNSCH GMBH

Schützenstraße 21 | 49770 Herzlake | ☎ +49 (0) 5962 9360 - 0 |

✉ info@fg-haensch.de | www.fg-haensch.de



BOXWALL

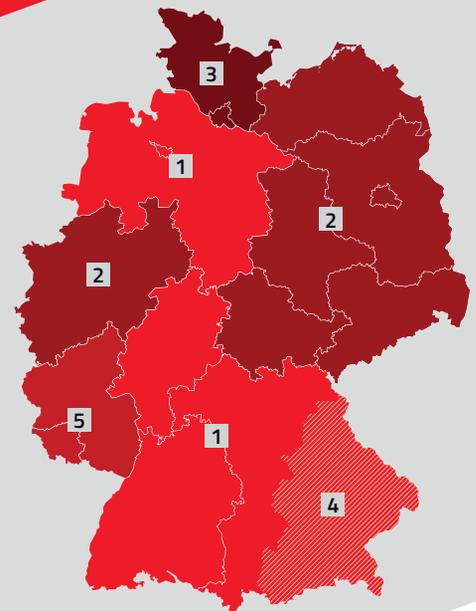
DAS MOBILE HOCHWASSERSCHUTZSYSTEM

EINSATZBEREICH

- › Mobiler Hochwasserschutz
- › Rückhalten von Schaummittel
- › Sichern von Leckagen
- › Einsatz als Löschwasservorratsbehälter
- › Umbauen von beschädigten E-Fahrzeugen sowie Fluten

VORTEILE

- › Kurze Rüstzeit (200 m in einer Stunde/2 Personen)
- › Höhenunterschiede wie Bordsteine sind kein Problem
- › Freistehend und selbstverankernd
- › Kompakte Lagerung
- › Wiederverwendbar



IHRE PARTNER VOR ORT

NOAQ
Flood Protection AB



1

Fritz Raschel Feuerschutz GmbH
Direktor-Haberl-Straße 6
87760 Goßmannshofen
Telefon (08331) 49050-0
info@raschel.de
www.raschel.de



2

BTL Brandschutz Technik GmbH
Kastanienallee 13
06184 Kabelsketal
Telefon (034605) 4164-00
mail@btl-brandschutz.de
www.btl-brandschutz.de



3

KRAFT Feuerschutz GmbH
Kollunder Str. 30-38
24768 Rendsburg
Telefon (04331) 1302-0
info@kraft-feuerschutz.de
www.kraft-feuerschutz.de



STIRNER GmbH

4

Stirner GmbH
Hauptstraße 23
84567 Perach
Telefon (08670) 98558-0
info@stirner-gmbh.de
www.stirner-gmbh.de



5

CER GmbH
Poensgen-und-Pfahler Str. 3
66386 St. Ingbert
Telefon (06894) 388200
info@cer112.com
www.cer112.com

INTERSCHUTZ 2022

Für Helden. Für Retter. Für Dich.

20. – 25. Juni 2022
Hannover • Germany

interschutz.de



Jetzt Ticket
sichern!

 Deutsche Messe

Einsatzort Zukunft.



MEISTER-hafte Qualität, die hell auf begeistert!

☎ 07121 566012 | ✉ info@karl-meister.de

- ➔ kompakt auf Stativ und Flutlichttragen
- ➔ unkompliziert am Lichtmast
- ➔ bequem als Handscheinwerfer
- ➔ Deutsches Qualitätsprodukt
- ➔ zuverlässige, langjährige Ersatzteilversorgung

„UNSER HIGHLIGHT“
Der Strahler LED 180 AC
mit 26.000 Lumen!



karl-meister.de

 **KARL Meister GmbH**

Höchste Sicherheit für neueste Generation!
Made in Germany **AccuLux**



**HL 35 EX
HIGH POWER**

- Aufladbare Knickkopf-Leuchte
- EX-Zonen 0/20 + 1/21 – alle Gase und Stäube
- Lichtstrom: ca. 400 Lumen
- 180° schwenkbar
- LCD Display: Restleuchtdauer
- Feuerwehnorm DIN 14649 + IP67
- Li-Ion-Akkupack (kann vom Kunden selbst getauscht werden)

Ex

Fraunhofer IZM

3 Jahre Akku-Garantie

Witte + Sutor GmbH • Steinberger Str. 6 • D-71540 Murhardt
 Tel.: +49 7192 9292 0 • info@acculux.de • www.acculux.de

ROTZLER



**ROTZLER TREIBMATIC -
Die Bergwinde für Ihren Einsatz!**

Besuchen Sie uns auf der
INTERSCHUTZ in Hannover
 20. - 25. Juni 2022
 Halle 27 / Stand B 55

INTERSCHUTZ



www.rotzler.de

enviro
by fomtec

Fluorfreies Schaummittel



Besuchen Sie uns auf der Interschutz Halle 13, Stand C17

fomtec
Fire Fighting Foams & Equipment

www.fomtec.com



EISEMANN

STROMERZEUGER SYSTEME
made in Germany

BSKA 17 EV RSS cube PMG EFI

STROMERZEUGER FÜR FEUERWEHREN UND KATASTROPHENSCHUTZ

BSKA 6DE RSS cube

MEHR LEISTUNG DURCH NEUE STROMERZEUGERTECHNOLOGIE PMG MIT 95% WIRKUNGSGRAD

DER NEUE DIN DIESEL CUBE IM KLEINEN DIN RAHMEN

**JETZT VORFÜHRUNG SICHERN UNTER:
info@metallwarenfabrik.com
www.eisemann.com**

DIE NR. 1 IN DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ.

**EINSATZOPTIMIERT.
INNOVATIV.
ZUVERLÄSSIG.**



www.empl.at



SOLUTIONS THAT SAVE.

Brandschutz | Öladditive | Verzögerer | Löschschaum | Ausrüstung & Dienstleistungen | Magnum Fire and Safety Systems

Lösungen, die sparen. Leben.

Im Bereich Brandschutz ist Perimeter der einzige Anbieter von Komplettlösungen, der Produkte, Ausrüstung, Personal, Logistik und Service anbietet. Perimeter Solutions ist der größte weltweite Hersteller von Chemikalien zur Brandbekämpfung mit einem breiten Produktangebot für Brandschutz- und Löschschaumanwendungen. Perimeter ist ein wichtiger Lieferant von Produkten und Dienstleistungen zur Waldbrandbekämpfung für den USDA Forest Service, CalFire und andere große Brandbekämpfungsbehörden auf der ganzen Welt. Unsere feuerhemmenden und Klasse-A-Schaumprodukte sind vom USDA Forest Service vollständig qualifiziert. Wir produzieren weltweit bekannte Marken wie:

PHOS-CHEK® und FIRE-TROL® Verzögerer, Schaum- und Gelprodukte;
AUXQUIMIA® Feuerlöschschaumprodukte, SOLBERG® fluorfreie Schaumprodukte.




isotemp®
HEINRICH VORNDAMME OHG

UNSERE VISION - IHRE SICHERHEIT

- BRANDSCHUTZBEKLEIDUNG
- TAGESDIENSTBEKLEIDUNG
- CHEMIKALIENSCHUTZAUSRÜSTUNG
- HITZESCHUTZAUSRÜSTUNG
- DEKONTAMINATIONSSYSTEME

HEINRICH VORNDAMME OHG  made in Germany
SEIT ÜBER 100 JAHREN

HEINRICH VORNDAMME OHG

Teichweg 6 | 32805 Horn-Bad Meinberg | Fon +49 (0) 5234/8966-0 | Fax +49 (0) 5234/98035 | info@isotemp.de | www.isotemp.de



INTERNATIONALE FACHMESSE
UND KONGRESS

- PERSÖNLICHER SCHUTZ
- BETRIEBLICHE SICHERHEIT
- GESUNDHEIT BEI DER ARBEIT

AplusA.de

DER MENSCH ZÄHLT.

24. - 27. OKTOBER 2023
DÜSSELDORF, GERMANY



Messe
Düsseldorf

Kompetenz im Brandschutz

MINIMAX



Punktgenau und schnell

Innovative Brandbekämpfung mit der MXOne

Wassernebel, Vollstrahl bis 80 Meter, Schaum oder Belüftungsfunktion:
Der Alleskönner von Minimax stellt sich blitzschnell auf jede Brandsituation ein.

mfsi-sales@minimax.de | www.minimax.com

WFVD

Bundesverband Betrieblicher Brandschutz
Werkfeuerwehrverband Deutschland e.V. – WFVD
c/o Deutscher Feuerwehrverband
Reinhardtstraße 25 / 10117 Berlin

team@wfvd.de

wfvd.de

